

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

**AKTE 1285**

**ANFANG**

SL 15

R 15

Max R e g e r - Stipendienfonds

Band 1

1933/

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 19 44

Berlin, den 11. July 19 44

Nr. 611 Maj. Reg. Kgl. Akad. d. Künste Stiftung

Kunstausgaben-Gelderfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1

Einnahmekonto Kap. 167 A Tit. 53.3

Bemerkung Nr. 7

Aus Beständen des oben genannten Fonds sind durch

Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Dechandlung) in

Berlin . . . Mr. H. G. F. Luf. Kassierer. 1. To.

. . . . . zum Kurse von 11.11. 100 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

311. RM

in Worten: . . . . .

im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in

Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. July und

1. November eingehenden Zinsen bei Kap. 34 Tit. 16

Nr. 4.1 zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufs-  
kosten einschl. Zeichengen, Provision, Maklergebühr, Steu-  
er, Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

311. RM 10. Rpf

in Worten: . . . . .

sind bei Kap. 167 A Tit. 53.3 in Ausgabe und die für die

Zeit vom 11. July bis 31. Decemb. entstandenen Stück-

zinsen in Höhe von

3. RM 10. Rpf

in Worten: . . . . .

bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1 in Einnahme nachzuweisen.

An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin C 2

Der Präsident

Im Auftrage

Am.

Tgb.-I

über

Ausfertigung

### Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 21.8.1944

Börsenauftrag Nr. 22042

An die  
Preussische Akademie der Künste

### Rechnung

Kunden-  
Händler- Geschäft

(1) Berlin G 2

über heute — am

— von uns gekauft:

aufzüglich

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag	Wert
RM 300,-	-10100- 4% Pr. konz. Staatsanl. v. 40 J/D 1.9. + 1.6.45	104,20 Tg. 4 Zinsen 0/0	312,60 -/- 3,30 309,30	P. - M. - S. -,30 -,25	Sp.P. A.		

Ihrem Nebenstehendem Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung

Ihrem  
nebenstehendem Depot — Assovat — hinzufügen.

Konto:  
Depot:  
Max Reger-Stipendien-Fonds

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Rechnerei

R15

# Rechnung

Kontonummer		Name		Wertabschluß		Betriffen		S. O mit	
DE 30 RS 25,-		Preußische Akademie der Künste		1940.8.20.		An die Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8		Am 22.8.40	
1.8.40				1940.8.20.					

Preußische Akademie  
der Künste

Berlin C 2, den 15. August 1940  
Unter den Linden 3

An die Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8

Betrifft Konto-Nr.: 140.820

May Röger - Kämmerei-Gut

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

300.- Rm 400. Prinz. Konst. Reisekosten vor 1940

in Worten: 111

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen!

Der Kassenpfleger

Die Kasse  
der Preußischen Akademie der Künste

(R.T.) Tr.

b.m!

Tgb.-Nr. 524

W/TB

Übersicht

über den Stand des Max Reger-Stipendienfonds am 15.Juli 1944

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag RM	Bemer- kungen
<u>1. Wertpapiere</u>			
1	4 % Preußische konsol. Staatsanleihe von 1940	3.400,--	
2	4 1/2 % (8 %) Mecklenburg-Schweriner Staatsanleihe von 1929	500,--	
3	4 % (8 %) Pommersche landschaftliche Goldpfandbriefe	6.300,--	
zusammen Kapital:			10.200,--
-----			-----
<u>2. Barbestand</u>			
am 15.Juli 1944 .....			389,67
-----			439,67
-----			

Gesehen!

Berlin, den 15.Juli 1944

Berlin, den 15.Juli 1944

Der Kassenpfleger

Die Kassenpflegerungen nicht bis zum 15.6.44  
für Abrechnung vorgelegt werden, werden sie der Preußischen Akademie der Künste  
geleidigt nach den Anleihebedingungen ausgezahlt.

Bezüglich

An  
die Staatliche Hochschule  
für Musik

Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstr. 1

R15

452 . III - . 527

Digitized by

погоду. Він є відомим письменником та художником.

www.nationaltrust.org.uk

תְּהִלָּה בְּרָאָה וְעַמְּדָה בְּנָה

Geodesy I

67 Kaseanimator

—  
—

11

— 1 —

卷之三

— 1 —

104

Die klassifizierende Hochrechnung

#### Comments to *Final Draft*

Г. Запорожье

✓ 1990-1991

5

1) 47% Preiss Marial  
Staatsanw 1940 3,400.

3) 47% ref 8% Mackenking  
Schweines Staatsanw 1929 500.

3) 47% 8% Tannenreide  
Landschaft Goldkoffer 6300.  
10.200.

R

## **unleserlich**



ASC .18.-dgt

Stellen

Angt flutet zu schnell und kann nicht nach oben noch

-mmed - mmed

Stellen

Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)



Ortskenn:

Staatsbank Berlin

Ortskenn: Sam.-Nr. 164621

Fernruf: 165371

Fernschreiber

Berlin (01) 1506

Absender: Preußische Staatsbank (Seehandlung) / Berlin W 8

Preußische Akademie der Künste

(1) Berlin C. 2  
Unter den Linden 3

Die letzte angegebene  
Ronto-Nr. 140 820

Ihre Nachricht vom  
- - -  
Untere Tagebuch-Nr.  
AIV Z.

Berlin W 8,  
Marschallstraße 38  
6.5.44

Gemäß Bekanntmachung im D.R.A.Nr. 88/9 vom 17.8.4.  
1944 bietet das Mecklenburgische Finanzministerium  
für die zum 1.7.44 zur Rückzahlung gekündigten  
4 1/2% / 8% Anleihe v. 29 des früheren Freistaates

Mecklenburg - Schwerin  
den Inhabern der Teilschuldverschreibungen eine Ver-  
längerung der Anleihe auf der Grundlage eines Zins-  
satzes von 4% zu pari an. Die 4% Verzinsung läuft  
mit Wirkung vom 1.7.44 an. Die Änderung der Anleihe-  
bedingungen (Herabsetzung des Zinsfußes) wird durch  
Stempelaufdruck auf den Stücken und Zinsscheinbogen  
ersichtlich gemacht. Die Inhaber der alten Anleihe-  
stücke, die von diesem Angebot Gebrauch machen wol-  
len, werden aufgefordert die Stücke mit Zinsschei-  
nen per 1.1.45 zur Abstempelung einzureichen. Soweit  
die Teilschuldverschreibungen nicht bis zum 15.6.44  
zur Abstempelung vorgelegt werden, werden sie als  
gekündigt nach den Anleihebedingungen ausgezahlt.

Bezüglich

Ronten: Reichsbankgiroonto Berlin, Rontonummer 1/2 / Postgiroonto Berlin Nr. 100  
Nr. 177. 5000. 11. 12. C/2090

R 15

SA  
efurboanb eröfjessä elb  
xizum ißt  
S grudmeijofwO-afifed  
T. inemensest

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1944 Berlin, den 15. Mai 1944

Max Reger Stipendienfonds

Kunstausstellungsgeldfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr.

Kap. 167 A Tit. 53

Bezüglich der in dem Depot  
Nr. 140 820 Preuss. Akademie d. Künste - Reger  
ruhenden Stipendienfonds -  
RM 500,- 472 Mecklenburg-Schwerin Staatsanleihe  
von 1929 J/J -11 108-  
biten wir Sie, uns Ihren Entschluß spätestens  
bis zum 3. Juni 1944

mitzuteilen.  
Sollten wir bis zu dem genannten Tage ohne Ihren  
Auftrag sein, werden wir Ihr Einverständnis voraus-  
setzend, unter besonderer Benachrichtigung an Sie  
die Abstempelung  
vornehmen.

Preussische Staatsbank  
(Seehandlung)  
Korrespondenzabteilung A.

*Martann*

F. Berlin, den 11. Mai 1944

mit Aufzettelung in der Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

*H. H. R. R. R.*

*Berlin, 1. O. 1944  
J. Hoffmann  
Ran*

Aus Beständen des oben genannten Stiftung sind durch  
Vermittlung der Preussischen Staatsbank ( Seehandlung ) in  
Berlin 500 RM Pr. kons. Staatsanleihe  
V. 40 . . . . . zum Kurse von 105.00% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere  
im Nennwerte von

500,- RM

in Worten: Rp. . . . . .  
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in  
Zugang zu bringen und die regelmäßig am 1.6. und  
1.12. eingehenden Zinsen bei Kap. 34 Tit. 16  
Nr. 4.1 zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

537 RM 78 Rpf

in Worten: Rp. . . . . .  
sind bei Tit. II Kap. 167 A Tit. 53,3 in Ausgabe und die für die  
Zeit vom . . . . . bis . . . . . entstandenen Stück-  
zinsen in Höhe von . . . . . RM . . Rpf

in Worten: . . . . .  
bei Tit. II Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1 in Einnahme nachzuweisen.

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin C 2

Der Präsident  
Im Auftrage

*Alm.*

## II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

13.5.44

15 MAI 1944  
Börsenauftrag Nr.

20688

An die  
Preuss. Akademie der Künste

## Rechnung

Kunden-  
Händler-  
Geschäft

(1) Berlin C. 2

über heute — am 12.5. — von uns gekaufte:

zuzüglich

st 140 820 Unter den Linden 3

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag MK	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
BM 500,-	- 10 100 - 4% Pr.kons.staatsanl. ▼ 40 J/D 1.9. 1.6.44	105,60 162 Zinsen 4	528,- 537,-	P. M. S.	-,38 -,40	Sp.P. A.		
		Tg. Zinsen		P. M. S.		Sp.P. A.		

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen.

Vo.  
Konto:  
Preuss. Akademie d. Künste  
- Max Reger Stipendienfonds -  
Depot:

537,78 15.5. 1.30

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)  
Rechnerei

Nr. 2186 VI-10000.1.42 C 1496

An die  
Kasse der F  
Akademie de  
Berlin

RMS

Lengthwise Strips

(continued)

Rechnung

• 16 •

overtly rebuked him.

• १८५८ में विभिन्न विद्यालयों की स्थापना

Wertabsatz	Kaufmann	Kauf	Kaufmann	Wertabsatz	Kaufmann
100,-	100,-	100,-	100,-	100,-	100,-
100,-	100,-	100,-	100,-	100,-	100,-

**Primer** *Nepenthes* *Neuroleptics* *Konto* *slugs* *pesticide*

*Academy of Management*

Preußische Akademie  
der Künste

Berlin C 2, den 6. Mai 1944  
Unter den Linden 3

An die Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 8  
Markgrafenstr. 38

Betrifft: Konto-Nr. 140.820

## Réger - Rigoletto - Faust

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

500.-Rw 4% Prinzig'scher Kupfer. Nachdruck von 1940

in Worten: *Re*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Gesehen

## Der Kassenpfleger

Die Kasse

(445) Mr. *gri*

biss warten!



**Preußische Staatsbank**  
(Seehandlung)

Drahtseil: Staatsbank Berlin  
Sternschreiber: Berlin (01) 1568

Berlin 10 8, den  
März 1944  
29.3.44  
Mackenstraße 38  
Sprechender: Ortsruf: Son.-Nr. 164621  
Sternruf: 165371

E.M.-Renn-Nr. 20 741

Depot-Nr. 140 820

30 MDP 1444

Depot-Bezeichnung: Preuß. Akademie d. Künste Max Reger Stipendienfonds.  
Aus obigem Depot sind

RM 500,- 4% (8%) Pommersche landschaftl. Goldpfe. A/O

rückzahlbar mit 100 % zum 1.4.44 verlost/ausgestellt worden, deren Gegenwert nach Einlösung  
Ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben wird.

68059 = 1/500,-

Absender: Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin 10 8

Preußische Akademie der Künste,

Berlin C. 2  
Unter den Linden 3

Bü.

Nr. 520. 6000. 6. 43. (R.L.) C/2000.

**Preußische Staatsbank**  
(Seehandlung)  
Kontrollabteilung

Bremische Staatsbank  
Depotverwaltung

Depotverwaltung

1<sup>st</sup> FEB. 1938  
- 2. 2. 1938  
Berlin, den 26. Jan. 1938  
Nummern-Verzeichnis Preuß. Akademie d. Künste  
über  
für  
(Max Reger Stip. Fds.)

Eff. Stells-Nr. 10 104 | Depot-Nr. 140 820

R.M 1.000,-- 4½% auslosb. Preuß. Staatsanl. v. 1928 F/A

- 500,- D 8521 = 1/500,--

R.M 1.000,- D 11035 = 1/500,--

Vergl. Dok.-Kontr.  
Seite 12/Nr. 1

Geißler

Reinhard Seidle

E  
R.M 2000. 10. 37.

74

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 19 II Berlin, den 9. Oktober 19 23

Kunstgewerbeaufwand - Stiftung

Kunstausstellungsgelderfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1  
Kap. 167 A Tit. 53.3

Aus Beständen des oben genannten Fonds sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank ( Behandling ) in Berlin: zu d. 9.10. 1923 für kgl. Kunstgewerbe a. d. . . . . zum Kurse von Wk. 70 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angkaufte Wertpapiere im Nominalwert von

..... 70 RM

in Worten: ..... 70 ..... im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. Janu. und 1. Februar eingehenden Zinsen bei der genannten Stiftung Tit. I Kap. 34 Tit. 16 zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

.. 70 RM .91 Rpf

in Worten: ..... sind bei Tit. II Kap. 167 A Tit. 53.3 in Ausgabe und die für die Zeit vom ..... bis ..... entstandenen Stückzinsen in Höhe von

..... RM .. Rpf

in Worten: ..... bei Tit. II Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1 in Einnahme nachzuweisen.

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin C 2

Der Präsident  
Im Auftrage

*Ollmer*

R15

**II. Ausfertigung**

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Teleg.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

16.10.43

18.Okt 43

Börsenauftrag N. 17729

Preuss. Akademie der Künste

**Rechnung**

Kunden-  
Händler Geschäft

B e r l i n 0 2

über heute // am 15.10.43 von uns gekauft:

zuzüglich

140 820 Nennwert	Unter den Mindesten 3 Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision	Sp.P. = Spesen u. Porto	Ausz machender Betrag	Wert
				M. = Maklergebühr	S. = Steuer		
RM 300.-	-10 100- 4% Pr.konsol.Staats- anl.v.40 + J/D	104 5/8 Tg. Zinsen	313.87 4.50 318.37	-.30 -.25		Sp.P. A.	
		Tg. Zinsen	0/0	P. M. S.	Sp.P. A.		

318.92 / 18.10.43 -20

Ihre — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Men.

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem  
nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

Konto:

Preuss. Akademie der Künste  
140 820 -Max Reger Stipendienfonds-

Sonderverw.

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)  
Rechnerei

Nr. 2186 VI. 10000. I-42, C 1498

An  
die Preu

B e  
—  
Mar

R/K

Preußische Staatsbank  
Seehandlung

Abrechnung II

Rechnung

Preußische Staatsbank

Bestellung

			Kontonummer	Wertpapier	Summe
-	-	-	140 850	-	-
25.11.	31.12.	1.1.1	140 850	Preußische Staatsbank Markgrafenstr. 38 Berlin W 8	- 000,- RM
25.11.	31.12.	1.1.1	140 850	Preußische Staatsbank Markgrafenstr. 38 Berlin W 8	- 000,- RM

festes Konto mit dem Kontonummer

Preußische Staatsbank  
Markgrafenstr. 38 Berlin W 8

Preußische Akademie der Künste

*ab 1.1.1943*

Berlin C 2, den 14. Oktober 1943  
Unter den Linden 3

Konto-Nr. 140 820

May Peyer-Nigutius-Lust

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

490 Brüderklopfer Kuppl. Markantur von 1940

bis zum ausmachenden Betrage von ..... 350,- RM

in Worten: *three*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preußischen Akademie der Künste

Gesehen!

Der Kassenpfleger

(K.P.)

*Am.*

An  
die Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)

Berlin W 8  
-----  
Markgrafenstr. 38

*Altenbermen!*  
Der Umlauf erfolgt aus dem  
Einzugsbetrag ausgelöster  
Wertpapiere. Konto Nr. 140 820  
Berlin, den 14. 10. 1943

*Herrler*  
Rentmeister

R/15

Preussische Akademie der Künste

77

Rechnungsjahr 19

Berlin, den 11. August 1928

Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Stiftung

Kunstausstellungsgoldfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1

Kap. 167 A Tit. 53.3

Aus Beständen des oben genannten Fonds sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. zum Kurse von W.M. % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

W. RM

in Worten: . . . . .  
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. Jan. und 1. April. eingehenden Zinsen bei Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1 der genannten Stiftung Tit. I zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

RM W. Rpf

in Worten: . . . . .  
sind bei Tit. II Kap. 167 A Tit. 53.3 in Ausgabe und die für die Zeit vom . . . . bis . . . . entstandenen Stückzinsen in Höhe von

RM . . Rpf

in Worten: . . . . .  
Tit. II Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1 in Einnahme nachzuweisen.

An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

B e r l i n C 2

Der Präsident

Im Auftrage

*Dr. Dr.*

R 15

## II. Ausfertigung

## Preußische Staatsbank

### (Sechshandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

10.8.1943

1 AUG 1945

Börsenauftrag Nr. 16532

## Rechnung

Kunden-  
Händler- Geschäft

Page 11 of 2

über heute — am **9.8.43** — von uns gekaufte:

Unter den Linden 3							
Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag <i>(R.R.)</i>	Wert
RM 500,--	- 10 100 - 4% Preuss. komm. Staats- anl. v. 40 +J/D	103 1/2 69 Tg. Zinsen	517,50 3,83 521,33	P. - -	Sp.P. - .38. - ,40		
		Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.		

Ihrem. — Nebenstehendem — **Konto** sind **belastet** wo

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem Depot — Asservat — hinzufügen

Konto: ☆) Preuss. Akademie der Künste  
Max Reger-Stipendienfonds-

Depot

Preußische Staatsbank

—(Seehandlung)

### Rechner

No. 91186 VI-10000 1-42 C-14

79

## Polygonal Sample

## Rechnung

(1) Please advise me of the following:  
- Max Reax-Sulphonaphthalimide

Preußische Akademie der Künste

*franklin*  
ab 5.8.43 B

Berlin C 2, den 5. August 1943  
Unter den Linden 3

Konto-Nr. 140.820

Mr. Reger Bignell

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

570.-Rw 470 Poiss. Kengal. Naar Paulij son 1940

bis zum ausmachenden Betrage von ..... RM.

in Worten: *m*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

## Die Kasse

der Preußischen Akademie der Künste

(447)

Gesehen

Der Kassenpfleger

(K.T.)

assenpfl

An  
die Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)

B e r l i n W 8  
=====

Mittenvermerkt!  
Der Ankauf erfolgt aus dem  
Auslösungsbetrag aus gelöster  
Wertpapiere.

Berlin, den 5. August 1943

Miss

Rentmeister

R15

Preussische Akademie der Künste

Einnahmekontrolle  
Seite 11 Nr. 4

Berlin, den 1. August 1945  
C 2 Unter den Linden 3

Rechnungsjahr 1943

Verrechnungsstelle: May Bege - Kippelhofstr. 16

Die dem May Bege - Kippelhofstr.  
gehörigen 500 RM für Kaufkraft 1. Klasse  
sind am 1. August 1. p. zum Kurse von 100 % verlost  
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den nach der an-  
liegenden Abrechnung der Preussischen Staatsbank er-  
zielten Erlös von

--- 550 RM ✓ Rpf ---

in Worten: . . . . .

bei Tit. 2 in Einnahme nachzuweisen.

Der Kapitalbetrag von

--- 500 RM ---

in Worten: . . . . .

ist in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu be-  
richtigen.

An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
B e r l i n C 2

Der Präsident

Im Auftrage

*Am*

R15

**Preußische Staatsbank**  
(Berlin)

Telegrammnummern:  
Staatsbank Berlin.

Für den Gegenwert der aus dem angegebenen Depot eingelösten Wertpapiere ist das unten bezeichnete Konto, wie folgt, erkannt worden.

**Preußische Staatsbank**

(Berlin)

Kontof

Berlin 15 8, den 29.7.43

Waisenstraße 38

Empfänger:

Ortsauf: Gemeins.-Kto. 10 20 21

Bemerk.: 10 20 21

Bemerkungen: Berlin (10) 10 20

H

An die  
Preussische Akademie der Künste  
Berlin C 2  
Unter den Linden 3

Depot- und Kontobezifferung	Nennwert	Wertpapier	Wert: 2.8.43	Guthaben
140 820 Preuss. Akademie der Künste -Max Reger Sti- pendien-Fonds-	500,-	- 10 104 - 4 1/2% Preuss. Staatsanl.v. 1928 F/A Dog. abgel. verl. zum 1.8.43 zu 110%	550,-	E.V.
				C/2000

unleserlich

22  
Z.A.T. 25  
Berlin W 8, den 28. 6. 43  
Bundesrepublik Deutschland  
Bundesministerium für Erziehung und Kultus  
Bundesministerium für Erziehung und Kultus  
Bundesministerium für Erziehung und Kultus

H

An die  
Preußische Akademie der Künste  
Unter den Linden 3  
Berlin 0.2  
Unter den Linden 3

Z.A.S. 2  
Wert:

Gegenstand	Wert	Wertpapier-Nr.	Wertpapier-Nr.	Wertpapier-Nr.
Preuß. Staatsanleihe von 1928, P/A	100,-	100,-	100,-	100,-

**Preußische Staatsbank**  
(Seehandlung)

Preußische Staatsbank  
Emissionsamt

Gilt der Gegenwart per 28. 6. 43  
abgedeckten Post eingelieferten Wert-  
papiere ist das neue Papier nicht  
mehr gültig, erhalten werden

**Preußische Staatsbank**  
(Seehandlung)

~~Preußische Staatsbank~~

zurück

**Preußische Staatsbank**  
(Seehandlung)

Telegrammendruck: Staatsbank Berlin  
Sammelschreiber: Berlin (01) 1568

Eff.-Kenn-Nr. -10104- Depot-Nr. 140 820

Depot-Bezeichnung: Preuß. Akademie der Künste  
aus obigem Depot sind

14/47 RM 500,- 4/26 (6) Preuß. Staatsanleihe vom 1928, P/A

rückzahlbar mit 110,- zum 1. 8. 1943 abgetragen/gefündigt worden, deren Gegenwert nach Einlösung  
durch/dem Konto unter Hinweise gutgeschrieben wird.

1/500,-

An die  
Preußische Akademie der  
Künste,  
Berlin 0.2  
Unter den Linden 3  
*M. R. 14*

Rz. 520. 0000. 1. 42. C/2090

Berlin W 8, den 12. 7. 43  
Märkgrafenstraße 36  
Sammeldruck: Ortsauf: Sam.-Nr. 164621  
Sammeldruck: 165371

14. JUL. 1943

**Preußische Staatsbank**  
(Seehandlung)  
Rozettschubenzabteilung

*R.*  
1

22  
SAF. 25  
mit 8.000 M

Max-Reger-Stipendienfonds  
(Gesamtbilanz)

SAF. 21

000 000 -1010-  
jetzt 4 1/2 % auslosbare Preußische  
Staatsanleihe von 1928  
jetzt 4 1/2 % Mecklenburg-Schweriner  
Staatsanleihe von 1929  
jetzt 4% Preußische kons. Staatsanleihe von  
1940  
jetzt 4 1/2 % Pommersche landschaft-  
liche Goldpfandbriefe  
zusammen Kapital:

Amtl. St. nov. 1941 (8) 254,-,000 M

xxx 254,-,000 M

-,000 M

jetzt 4 1/2 % auslosbare Preußische  
Staatsanleihe von 1928  
jetzt 4 1/2 % Mecklenburg-Schweriner  
Staatsanleihe von 1929  
jetzt 4% Preußische kons. Staatsanleihe von  
1940  
jetzt 4 1/2 % Pommersche landschaft-  
liche Goldpfandbriefe  
zusammen Kapital:

Tgb.-Nr.: 668

W.Kn

Übersicht

über den Stand des Max Reger-Stipendienfonds am 15.Juli 1943

Lfd. Nr.	B e z e i c h n u n g	Betrag in G. oder RM	Bemerkungen
<u>1. Wertpapiere</u>			
1	8% jetzt 4 1/2 % auslosbare Preußische Staatsanleihe von 1928	500,-	
2	8% jetzt 4 1/2 % Mecklenburg-Schweriner Staatsanleihe von 1929	500,-	
3	4% Preußische kons. Staatsanleihe von 1940	2.100,-	
4	8% jetzt 4 1/2 % Pommersche landschaft- liche Goldpfandbriefe	6.800,-	
zusammen Kapital:			9.900,-
<u>2. Barbestand</u>			
am 15.Juli 1943			233,66

Gesehen!

Berlin, den 15. Juli 1943

Der Kassenpfleger

Oskar

Staatliche Hochschule für Musik

Berlin-Charlottenburg 2

Vasanenstr. 1

R 15

Berlin, den 15. Juli 1943

Der Präsident

Oskar

der Preußischen Akademie der Künste

Der Präsident

Oskar

J A P K A T E D U

~~Es ist nicht mehr möglich die alte Haken-Schleife zu verwenden~~

ՀԱՅԻ ՀԱՆ . ՀԻ ԼԵՅ ՊՈՒՅՏԵՑ  
ՄԱՆԱ ՀԱՅ ՀԱՅԱՍՏԱՆ ՊԵՏՎԱԿԱՆ

Berlitz, gen. 15. July 1943  
Dear Casper !

See [The-Orbit-of-a-planet](#) [Section-2](#).

100

Bericht über den Stand des Max  
Reger-Stipendienfonds der Hochschule  
für Musik überreichen. (2. 15. 7. jd. Fz.)

Akademie d. Künste Berlin  
Nr. 0669 - 1.10.1943  
Gg

2 JUL. 1943

Das Kapital ist mir Roger-Ripentien auf  
Betrag g. St. 9.900.— Da.

to sufficient Correlation between  $\bar{y}_j$  and  $\bar{x}_{j+1}$ .  
233. 66

Hans  
Rennschiff.

R15

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 19<sup>27</sup> Berlin, den 1. Februar 19<sup>28</sup>

~~May 1928: Kaufauftrag ausstellung~~

~~Emissionsabteilungsgoldfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4  
Kap. 167 A Tit. 53 3~~

Aus Beständen des oben genannten ~~Fonds~~ sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Dechandlung) in Berlin ~~Mr. H. v. P. L. P. Kaufauftrag v. 1920~~ zum Kurse von ~~107,40~~ % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

~~107 . . . RM~~

in Worten: . . . . .

im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am ~~1. Januar~~ und ~~1. Februar~~ eingehenden Zinsen bei ~~der genannten Stiftung Tit. I~~ ~~Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4 1~~ zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, ~~Revision~~, Maklergebühr, Steuer, ~~Abwicklungsgebühr~~ und sonstigen Spesen in Höhe von

~~107 RM . . . Rpf~~

in Worten: . . . . . sind bei ~~Tit. II~~ ~~Kap. 167 A Tit. 53 3~~ in Ausgabe . . . . . für Zeit vom . . . . bis . . . . entstandene Stückzinsen in Höhe von

~~RM . . . Rpf~~

in Worten: . . . . . bei ~~Tit. II~~ ~~Kap. 34 Tit. 16 Fr. 4 1~~ in Einnahme nachzuweisen.

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Der Präsident  
Im Auftrage

Berlin C 2

*Am*

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Teleg.- Anschrift: Staatbank Berlin

Berlin, den  
12 FEB 43

73  
Börsenauftrag Nr. 11347

An die  
Preussische Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-  
Händler- Geschäft

über heute — am — von uns gekaufte:

zuzüglich

140 820 Unter den Linden 3		Berlin C.2								
Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P.	Sp.P.	A.	Ausmachender Betrag		Wert	Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet
100,—	- 10 100 - 4% Pr. Kons. Staatsanl. ▼ 40 + J/D	103,20 Tg. Zinsen	103,20 -,-,30 103,99	P. M. S.	Sp.P. A.	A.				
		Tg. Zinsen		P. M. S.	Sp.P. A.					

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

104,44 13.2.

- 10

Von.  
Konto:  
Depot:  
Pr. Akademie der Künste  
-Max Reger-Stipendienfonds-

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Rechnerei

Nr. 2186 VI. 10000, I. 42, C 1490

An  
die Preu

B e r  
=====  
Marksp

(A.T.)

II. Anleihenfonds  
Preußische Akademie der Künste

Wertpapierabteilung  
Wertpapierabteilung  
Wertpapierabteilung

Recd

Nummer	Kontonummer	Wertpapier	Verwendung
1	103.50	- 100 -	100,-
2	103.50	100,-	100,-
3	103.50	100,-	100,-
4	103.50	100,-	100,-
5	103.50	100,-	100,-
6	103.50	100,-	100,-
7	103.50	100,-	100,-
8	103.50	100,-	100,-
9	103.50	100,-	100,-
10	103.50	100,-	100,-
11	103.50	100,-	100,-
12	103.50	100,-	100,-
13	103.50	100,-	100,-
14	103.50	100,-	100,-
15	103.50	100,-	100,-
16	103.50	100,-	100,-
17	103.50	100,-	100,-
18	103.50	100,-	100,-
19	103.50	100,-	100,-
20	103.50	100,-	100,-
21	103.50	100,-	100,-
22	103.50	100,-	100,-
23	103.50	100,-	100,-
24	103.50	100,-	100,-
25	103.50	100,-	100,-
26	103.50	100,-	100,-
27	103.50	100,-	100,-
28	103.50	100,-	100,-
29	103.50	100,-	100,-
30	103.50	100,-	100,-
31	103.50	100,-	100,-
32	103.50	100,-	100,-
33	103.50	100,-	100,-
34	103.50	100,-	100,-
35	103.50	100,-	100,-
36	103.50	100,-	100,-
37	103.50	100,-	100,-
38	103.50	100,-	100,-
39	103.50	100,-	100,-
40	103.50	100,-	100,-
41	103.50	100,-	100,-
42	103.50	100,-	100,-
43	103.50	100,-	100,-
44	103.50	100,-	100,-
45	103.50	100,-	100,-
46	103.50	100,-	100,-
47	103.50	100,-	100,-
48	103.50	100,-	100,-
49	103.50	100,-	100,-
50	103.50	100,-	100,-
51	103.50	100,-	100,-
52	103.50	100,-	100,-
53	103.50	100,-	100,-
54	103.50	100,-	100,-
55	103.50	100,-	100,-
56	103.50	100,-	100,-
57	103.50	100,-	100,-
58	103.50	100,-	100,-
59	103.50	100,-	100,-
60	103.50	100,-	100,-
61	103.50	100,-	100,-
62	103.50	100,-	100,-
63	103.50	100,-	100,-
64	103.50	100,-	100,-
65	103.50	100,-	100,-
66	103.50	100,-	100,-
67	103.50	100,-	100,-
68	103.50	100,-	100,-
69	103.50	100,-	100,-
70	103.50	100,-	100,-
71	103.50	100,-	100,-
72	103.50	100,-	100,-
73	103.50	100,-	100,-
74	103.50	100,-	100,-
75	103.50	100,-	100,-
76	103.50	100,-	100,-
77	103.50	100,-	100,-
78	103.50	100,-	100,-
79	103.50	100,-	100,-
80	103.50	100,-	100,-
81	103.50	100,-	100,-
82	103.50	100,-	100,-
83	103.50	100,-	100,-
84	103.50	100,-	100,-
85	103.50	100,-	100,-
86	103.50	100,-	100,-
87	103.50	100,-	100,-
88	103.50	100,-	100,-
89	103.50	100,-	100,-
90	103.50	100,-	100,-
91	103.50	100,-	100,-
92	103.50	100,-	100,-
93	103.50	100,-	100,-
94	103.50	100,-	100,-
95	103.50	100,-	100,-
96	103.50	100,-	100,-
97	103.50	100,-	100,-
98	103.50	100,-	100,-
99	103.50	100,-	100,-
100	103.50	100,-	100,-
101	103.50	100,-	100,-
102	103.50	100,-	100,-
103	103.50	100,-	100,-
104	103.50	100,-	100,-
105	103.50	100,-	100,-
106	103.50	100,-	100,-
107	103.50	100,-	100,-
108	103.50	100,-	100,-
109	103.50	100,-	100,-
110	103.50	100,-	100,-
111	103.50	100,-	100,-
112	103.50	100,-	100,-
113	103.50	100,-	100,-
114	103.50	100,-	100,-
115	103.50	100,-	100,-
116	103.50	100,-	100,-
117	103.50	100,-	100,-
118	103.50	100,-	100,-
119	103.50	100,-	100,-
120	103.50	100,-	100,-
121	103.50	100,-	100,-
122	103.50	100,-	100,-
123	103.50	100,-	100,-
124	103.50	100,-	100,-
125	103.50	100,-	100,-
126	103.50	100,-	100,-
127	103.50	100,-	100,-
128	103.50	100,-	100,-
129	103.50	100,-	100,-
130	103.50	100,-	100,-
131	103.50	100,-	100,-
132	103.50	100,-	100,-
133	103.50	100,-	100,-
134	103.50	100,-	100,-
135	103.50	100,-	100,-
136	103.50	100,-	100,-
137	103.50	100,-	100,-
138	103.50	100,-	100,-
139	103.50	100,-	100,-
140	103.50	100,-	100,-
141	103.50	100,-	100,-
142	103.50	100,-	100,-
143	103.50	100,-	100,-
144	103.50	100,-	100,-
145	103.50	100,-	100,-
146	103.50	100,-	100,-
147	103.50	100,-	100,-
148	103.50	100,-	100,-
149	103.50	100,-	100,-
150	103.50	100,-	100,-
151	103.50	100,-	100,-
152	103.50	100,-	100,-
153	103.50	100,-	100,-
154	103.50	100,-	100,-
155	103.50	100,-	100,-
156	103.50	100,-	100,-
157	103.50	100,-	100,-
158	103.50	100,-	100,-
159	103.50	100,-	100,-
160	103.50	100,-	100,-
161	103.50	100,-	100,-
162	103.50	100,-	100,-
163	103.50	100,-	100,-
164	103.50	100,-	100,-
165	103.50	100,-	100,-
166	103.50	100,-	100,-
167	103.50	100,-	100,-
168	103.50	100,-	100,-
169	103.50	100,-	100,-
170	103.50	100,-	100,-
171	103.50	100,-	100,-
172	103.50	100,-	100,-
173	103.50	100,-	100,-
174	103.50	100,-	100,-
175	103.50	100,-	100,-
176	103.50	100,-	100,-
177	103.50	100,-	100,-
178	103.50	100,-	100,-
179	103.50	100,-	100,-
180	103.50	100,-	100,-
181	103.50	100,-	100,-
182	103.50	100,-	100,-
183			

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 19

Berlin, den 4. Oktober 19

May. Reg. Abg. Ausstellungsgeldfonds

Kunstausstellungsgeldfonds Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1

Kap. 167 A Tit. 53.3

Aus Beständen des oben genannten Fonds sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank ( Bechandlung ) in Berlin am 14. 10. 19 Fr. Haupt. Kassierer. u. Kero. . . . . . zum Kurse von 103 3/4 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

100 RM

in Worten: . . . . . im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. Janu. . und 1. Februar. eingehenden Zinsen bei der genannten Stiftung Tit. I zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abschlagsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

40.9 RM 68 Rpf

in Worten: . . . . . sind bei Tit. II in Ausgabe und die für die Zeit vom . . . . bis . . . . entstandenen Stückzinsen in Höhe von . . . . RM . . Rpf

in Worten: . . . . . Tit. II in Einnahme nachzuweisen.

An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

B o r l i n C 2

Der Präsident

Im Auftrage

*Am*

R15

II. Ausfertigung

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38

Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

12 OKT 1942

Berlin, den 10. 10. 1942

Börsenauftrag Nr. 8313

Rechnung

Kunden-  
Händler- Geschäft

An die  
Preuss. Akademie der Künste,

B e r l i n - 0 - 2 -

über heute — am — von uns gekaufte:

zuzüglich

140 820★ Nennwert	Unter den Linden 3 Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision	Sp.P. = Spesen u. Porto	Ausmachender Betrug	Wert
				M. = Maklergebühr	A. = Abwicklungs- gebühr		
RM 200,—	- 10 100 - 4% Pr.kons. Staatsanl. v.40 +j/D	103 1/8 130 7/4 Zinsen	206,25 2,89 209,14 S	-,30	-,25	Sp.P.	
		Tg. Zinsen		P.	Sp.P.		

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden.

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem  
nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

209,69 13.10. -,20

P.  
Konto:  
Depot: { a) Preuss. Akademie der Künste  
Max Reger Stipendien-Fonds-  
b) [ ]

Nr. 2188 VI. 10000, 1. 42. C 1496

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Rechnelei

*[Handwritten signature]*

29

## Rechnung

Kunden-ID		Wertabreiter	Kauf	Uhrzeit vom Flugtag 3	Wertpreis
-30	-32	506 52 5 86 AT 205	130 48 103 48	A 40 +98d - 10 100 - 48 100 Gestartet	RW 200,-
8	8				

Max Reiser Stiftungsfonds  
Pfleiderer Akademie der Künste

Preußische Akademie der Künste

abg 9-10-40f  
P r

Berlin C 2, den 9. Oktober 1942  
Unter den Linden 3

Konto-Nr. 145.820

May Rego - Nipunia - Sudi

Die Preußische Staatsbank (Sechandlung) ersuchen wir

470 Prinsenpal. Naastanleip van 1940

bis zum ausmachenden Betrage von ..... 220.- RM

in Worten: *mu*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preußischen Akademie der Künste

### Gesehen

Der Kassenpfleger

1.8

An  
die Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)

B e r l i n W 8  
=====

Mittensvermerk 1

Der Umlauf erfolgt aus dem  
Einführungsbetrag ausgelöster  
Wertpapiere im Innen- & Ausl.

*Hans*  
Rantmeister

Tgb.-Nr. 563 ✓

Übersicht

über den Stand des Max Reger-Stipendienfonds am 15.Juli 1942

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag in G. oder RM	Bemerkungen
<u>1. Wertpapiere</u>			
1	8% jetzt 4 1/2% auslosbare Preußische Staatsanleihe von 1928	500,-	
2	8% jetzt 4 1/2% Mecklenburg-Schweriner Staatsanleihe von 1929	500,-	
3	4 % Preußische kons. Staatsanleihe von 1940	1.800,-	
4	8% jetzt 4 1/2% Pommersche landschaftliche Goldpfandbriefe	6.800,-	
zusammen Kapital:			9.600,-
=====			=====
<u>2. Barbestand</u>			
am 15.Juli 1942			142,16
=====			=====

Gesehen!

Berlin, den 15. Juli 1942

Der Kassenpfleger

Berlin, den 15. Juli 1942

R 15  
Roffe  
der Preußischen Akademie der Künste

An die Preußischen  
die Staatliche Hochschule  
für Musik  
Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstr. 1

Der Präsident  
Im Auftrage

R 15

四〇

• 201 - • 202

disinjected

#### **Answers**

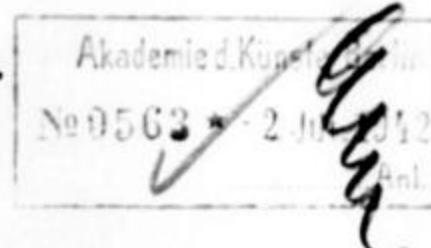
~~Der Kassenbesteck~~ der Gemeinde und die Befreiung von den Kosten für das  
Besteck, gen. 12. Juli 1945.

seit Karlsruhe

Berlin-Charlottenburg  
Residence of F.  
Berlin-Charlottenburg  
Residence of F.

218

Bericht über den Stand des Max-Reger-Stipendienfonds der Hochsch. f. Musik in Weimar (2. 15. Juli d. J.)



30

.R1

Preussische Akademie der Künste

32

Rechnungsjahr 19

Berlin, den 1. April 1942

Thay. Phys.-Kunstfond Stiftung

Erlangungsgelderferde Kap. 34 Tit. 16 Nr. 4.1  
Kap. 167 A Tit. 53.3

Aus Beständen des oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin 407 Rm 79. Fr. auf Kastenrechnung 1940 zum Kurse von 10% % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von 407 RM

in Worten: . . . . .  
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. Juni und 1. November eingehenden Zinsen bei dem genannten Stiftung Tit. I zu verrechnen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abewicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von 411 RM 19 Rpf.

in Worten: . . . . .  
sind bei Tit. II in Ausgabe und die für die Zeit vom . . . bis . . . entstandenen Stückzinsen in Höhe von . . . RM . . Rpf

in Worten: . . . . .  
~~Tit. II~~ in ~~der Kasse~~ nachzuweisen.

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin C 2

Der Präsident  
Im Auftrage

~~mit handschriftlichen Unterschriften~~

R 15

H. Ausfertigung  
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank  
(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstrasse 38  
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

7.4.42

- 8 NK 1042  
Börsenauftrag Nr.

3484

An die

Preussische Akademie der Künste

Rechnung

Kunden-  
Händler- Geschäft

über heute — am — von uns gekaufte:

Berlin C.2

zuzüglich

140 820 Nennwert	Unter den Linden 3 Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision	S.P. = Spesen u. Porto	Ausmachender Betrag .R. #	Wert
				M. = Maklergebühr	A. = Abwicklungungsgebühr		
RM 400.-	- 10 100 - 4% Fr.kons.staatsanl.127 v.40 + J/D	104.- Tg. Zinsen	416.-- 5.64 421.64		- .30 -.25		

Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem  
nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

Konto:

140 820 Preuss. Akademie d. Künste  
Depot: -Max Reger-Stipendienfonds-

140 820

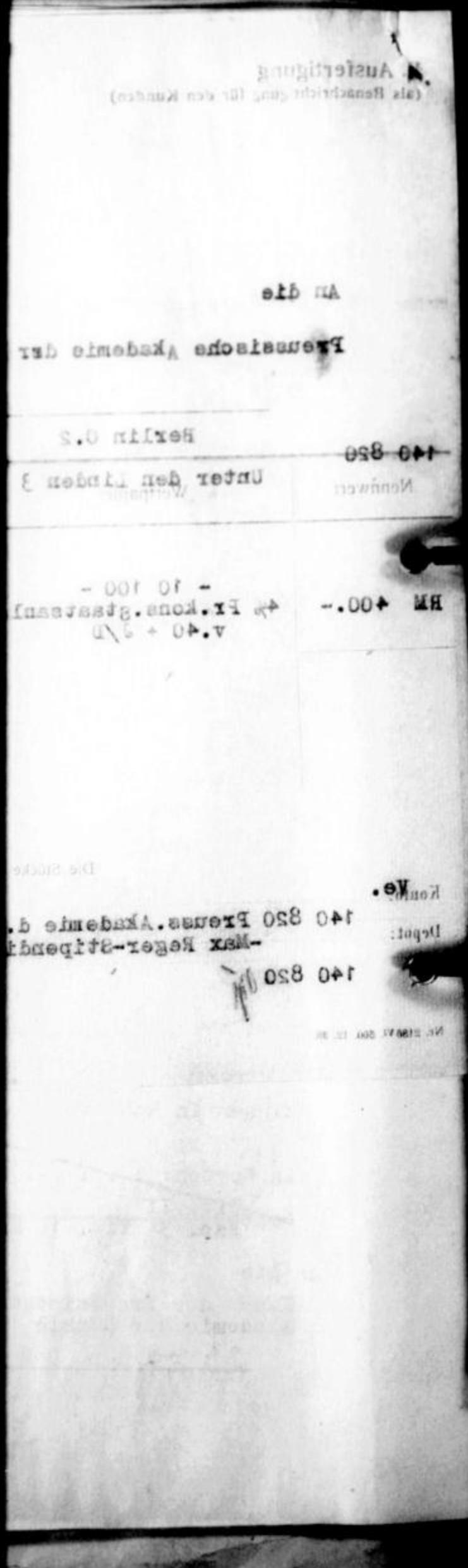
Nr. 2186 VI. 500. 12. 30.

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)  
Rechnerei

Ve.  
Konto: 140 820  
-Ma:  
Depot: 140 820

R15



A b s c h r i f t !  
**Preußische Staatsbank**  
(Seehandlung)  
W 8, Markgrafenstraße 38  
Teleg.-Anschrift: Staatbank Berlin

Berlin, den 7.4.42  
13 APR 1942  
Börsenauftrag Nr. 3484

**Rechnung**

Kunden-  
~~Händler~~ Geschäft

An die  
Preußische Akademie der Künste

140 820      B e r l i n C.2      über heute — ajv.      — von uns gekaufte:  
Unter den Linden 3      zuzüglich

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp.D. = Spesen und Porto A. = Abwicklungs- Gebühr	Ausmachender Betrag	Wert
RM 400,--	- 10 100 - 4% Pr.kons. Staatsanl. v. 40 + J/D	104 127 Tg. 4 Zinsen	416,-- 5,64 421,64	D. M. S.	Sp. P. -,30 -,25	A.	
		Tg. Zinsen					

Für Börsenumsatz-  
steuer im Abrechnungs-  
verfahren mit dem  
Finanzamt verrednet.

*Mitteilung* — Nebenstehendem — **Konto** sind belastet worden: 422,19      9.4.      -,20

V.e.      Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem  
Konto: 140 820 Preuß.Akademie d.Künste      nebenstehendem Depot — *Mitteilung* — hinzufügen.  
Depot: 140 820  
-Max Reger-Stipendienfonds-

Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)  
Rechnerei  
zwei Unterschriften

*Genrichs*

R15

Bilingual Spanish

[About us](#) | [Contact](#)

## Reading

140 B50 Umar bin Ishaq S. S. I. T. S. B. S. T. S. 140 B50

- 100 - 4.40 + 140 = 184.40  
- 100 - 4.40 + 140 = 184.40  
- 100 - 4.40 + 140 = 184.40  
- 100 - 4.40 + 140 = 184.40

Digitized by srujanika@gmail.com

Figure 140 850  
-Max Reber-Stereobindelungen-

## **Auslesefragen**

# Preußische Akademie der Künste

Ans

Berlin C 2, den 4. April 1942  
Unter den Linden 3

Konto-Nr. 140.820

May Roger Huntington?

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

475 Principes Konpl. Maatschappij van 1945

bis zum ausmachenden Betrage von ..... 460,- RM

in Worten: *fyz*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preußischen Akademie  
G. R. T.  M.

Gesehen !

## Der Kassenpfleger

(87.) *An*.

An  
die Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)

B e r l i n W 8  
=====

R15

Ostobermergl  
Inkauf erfolgt aus Aus-  
fungsbetrag ausgelöster  
Papiere. Ursprüngl. zu Ziffern  
in den 4. April 1942

*Heiss*  
Rentmeister

Tgb.-Nr. 550

Übersicht

W K W

über den Stand des Max Reger-Stipendien-Fonds am 15. Juli 1941

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag in G. oder RM	Bemerkungen
<b>1. Wertpapiere</b>			
1	8% jetzt 4 1/2% auslosbare Preuß. Staatsanleihe von 1928	500,—	
2	8% jetzt 4 1/2% Mecklenburg-Schweriner Staatsanleihe von 1929	500,—	
3	4 % Preuß. kons. Staatsanleihe von 1940	1.400,—	
4	8% jetzt 4 1/2% Pommersche landsch. Goldpfandbriefe	6.800,—	
	zusammen Kapital	9.200,—	
<b>2. Barbestand</b>			
	am 15. Juli 1941	165,88	
		-----	

R 15

Gesehen!

Berlin, den 15. Juli 1941

Berlin, den 15. Juli 1941

Der Kassenpfleger

14

Der Präsident

f

Kasse

der Preußischen Akademie der Künste

An die

Im Auftrag

Kasse der Preußischen  
An die Staatliche Akademische  
Hochschule für MusikBerlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstr. 1

Ollie

*an o l n e d u*

ମେଲା କ୍ଷେତ୍ର . ଦ୍ୱା ମେ ପରିବହନ

הנתקה מכם ותודה על החלטתך לשוב.

I. monilae

Digitized by srujanika@gmail.com

get Reasonable

14

Hochrechnung für den  
Kaufmann

### S. S. K. - Capital of Government

Levitt über den Raum der Max  
Reger-klaviermusik und die Zoy-

Akademie d. Künste - Berlin  
Nr. 0550 \* 1. Juli 2011

R 15

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 4. Mai 19<sup>27</sup>

Rechnungsjahr 19<sup>26</sup>

Urg. Ausk. Kass. - Fr. Verantragung

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin 100. RM. 77. Fr. p. Kass. Kapital 1. 20. zum Kurse von 100 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

100 RM

in Worten: . . . . . g. . . . . im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. Jan. . . . und 1. April . . eingehenden Zinsen bei Tit.I zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühr und sonstigen Soesen in Höhe von

100. RM 67 Rpf

in Worten: . . . . . g. . . . . sind bei Tit.II in Ausgabe und die für die Zeit vom . . bis . . . . entstandenen Stückzinsen in Höhe von

... RM . . Rpf

in Worten: . . . . . bei Tit.II in Einnahme nachzuweisen.

Der Präsident

Im Auftrage

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin C 2

R 15

Pre

**II. Ausfertigung**  
(als Benachrichtigung für den Kunden)

**Preussische Staatsbank**  
(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstrasse 38  
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 9 Mai 1941  
**8.5.41**

Börsenauftrag Nr. **98783**

An die  
**Preussische Akademie der Künste**

**Rechnung**

Kunden-  
Händler-  
Geschäft

**B e r l i n C 2**  
**140 820 Unten den Linden 3**

über heute — am  
— von uns gekaufte:  
zuzüglich:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	S.P. = Spesen u. Porto A. = Abwicklungs- genführ R. #	Ausmachender Betrag	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
BM 100.-	- 10 100 - 4% Preuss. kons. Staatsanl.v.40 + J/D	103.- Tg. 150 Zins 4	103. 1.76 104.76	P. M. S.	S. P. - .30 - .15	A.		
		Tg. Zinsen	0%	P. M. S.	S. P.	A.		

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem  
nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

Vo.  
Konto: **Preuss. Akademie der Künste**

Depot: **-Max Reger-Stipendien-Fonds-**

**Preussische Staatsbank**  
(Seehandlung)  
Rechnerei

Nr. 2186 VI, 500. 12. 30.

=====  
Markg

R15

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

W. 28. Währungsreform 1948  
Länder- und Gemeindebanken der DDR

**Rechnung**

Preußische Akademie der Künste

Konto-Nr. 140.820

140 820 unter den Linden 3

Wertpapierkasse

Markenamt

Minutenbuch

Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 6. Mai 1948  
Unter den Linden 3

Konto-Nr. 140.820

May Roger-Hermann Lind

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

40% Prinzipal konfektionär Staatsbank von 1940

bis zum ausmachenden Betrage von ..... 150,- RM

in Worten: 150

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preußischen Akademie der Künste

(K.T.)

(H.)

Gesehen!

Der Kassenpfleger

(K.T.)



An  
die Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)

Berlin W 8

=====

Markgrafenstr. 38

R15

Stiftendermerkt!

Der Umlauf erfolgt aus dem  
Einzugsbetrag ausgelester  
Wertpapiere. Befunden zu Münzing.  
Berlin, den 6. Mai 1948

Johann  
Rentmeister

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den

*1. Mai 19*

*Rechnungsjahr 19*

*May. Aug. : Käufe der Stiftung*

Aus Beständen der oben genannten ~~Stiftung~~ sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin *100 Mr. M. Kauf. Buch Verkauf 1. 1. 19* zum Kurse von *107. 11. 10* angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

*107. RM*

in Worten: . . . . . im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am *1. Jan.* und *1. Juli.* eingehenden Zinsen bei Tit.I zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, ~~Provision~~, Maklergebühr, Steuer, ~~Ablösungsgebühr~~ und sonstigen Soesen in Höhe von

*107. RM 11. Rpf*

in Worten: . . . . . sind bei Tit.II in Ausgabe ~~und die für die Zeit vom~~ bis . . . . . entstandenen Stückzinsen in Höhe von

*11. RM . . Rpf*

in Worten: . . . . . bei ~~Tit.II in Einnahme~~ nachzuweisen.

Der Präsident

Im Auftrage

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin C 2

*R 15*

*Oskar*

Prjef  
Lukas

42

**II. Ausfertigung**  
(als Benachrichtigung für den Kunden)

**Preussische Staatsbank**  
(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstrasse 38  
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

**14.3.41**

15 MRZ 1941

Börsenauftrag Nr. **97821**

An die  
**Preuss Akademie der Künste,**

**140 820\***

**Berlin 62**  
**Unter den Linden 3**

**Rechnung**

**Kunden-  
Händler- Geschäft**

über heute — am  
— von uns gekauft:  
zuzüglich

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Maklergebühr S. = Steuer	Sp. P. = Spesen und Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag R.M.	Wert	Für Börsenumsatz- steuer im Abrechnungs- verfahren mit dem Finanzamt verrechnet
RM 200,—	- 10 100 - 4% konsol. Preuss. Staatsanl.v.1940 +J/D	102 1/8 104 Tassen 4 %	204,25 2.31 206,56	-,30 -,25				
		Tg. Zinsen	%	P. M. S.	Sp. P. A.			

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem  
nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

**P.**  
Konto: **Max Reger-Stipendien-Fonds-**

Depot: **140 820**

**Preussische Staatsbank**

(Seehandlung)  
Rechnerei

*[Handwritten Signature]*

Nr. 2186 VI. 1500. 7. 87

Me

R. 15

Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)

R. K. Wertpapierdepot  
Kasse der Preußischen Akademie der Künste

9782

## Rechnung

				Konto	Wertpapier	Kontonummer	Wertpapier-Nr.	Wertpapier-Nr.	Wertpapier-Nr.
-	-	-	-	105 18	- 10 400				
-	-	-	-	105 18	48 Konzert-Billets				
-	-	-	-	105 18	Staatsanleihe v. 1940				
-	-	-	-	105 18	+ 10				
-	-	-	-				140 820		
-	-	-	-					140 820	
-	-	-	-						140 820
-	-	-	-						

Anleihen-Akkreditiv  
der Preußischen Akademie der Künste

Preußische Akademie der Künste

*fakturiert  
ab 13.3.41*

Berlin C 2, den 12. März 1941  
Unter den Linden 3

Konto-Nr. 140.820

Max Reger-Stiftung fünf

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

470 Anträge konz. Haushalts von 1940

bis zum ausmachenden Betrage von ..... 210,- RM

in Worten: *zur*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preußischen Akademie der Künste

Gesehen!

*(A.T.)* *Mr.* *A.*

Der Kassenpfleger

*(A.T.)*

An  
die Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)

B e r l i n W 8  
=====  
Markgrafenstr. 38

Wittenbermer!

Der Umlauf erfolgt aus dem  
Einzugsbetrag ausgelöster  
Wertpapiere. *Max Reger-Stiftung*  
Berlin, den 12. 3. 1941

*Steiner*

Rentmeister

R. 15

Tgb.-Nr. 694 / Übersicht

über den Stand des Max Reger-Stipendien-Fonds am 5. Juli 1940

WkM

Lfd. Nr.	B e z e i c h n u n g	Betrag in G. oder RM	Bemerkungen
	<b>1. Wertpapiere</b>		
1	8 % jetzt 4 1/2% auslosbare Preuß. Staatsanleihe von 1928	500.---	
2	8 % jetzt 4 1/2% Mecklenburg- Schweriner Staatsanleihe von 1929	500.---	
3	4 % Preuß. kons. Staatsanleihe von 1940	1 100.---	
4	8 % jetzt 4 1/2% Pommersche landschaftliche Goldpfandbriefe	6 800.---	
	<i>63</i>		
	<b>zusammen Kapital</b>	8 900.---	
		-----	
	<b>2. Barbestand</b>		
	am 5. Juli 1940	72,99	
		-----	

Gesehen!

Berlin, den 5. Juli 1940

Der Kassenpfleger

Berlin, den 5. Juli 1940

Raße  
der Preußischen Akademie der Künste

An die Staatliche akademische  
Hochschule für Musik

Berlin - Charlottenburg  
Fasanenstr.

R15

✓

Gezicht - Optische instrumenten

R 15

This high-contrast, black-and-white photograph depicts a large, irregularly shaped object, likely a piece of debris or a damaged item, resting on a surface. The object's left side features a dark, jagged, and somewhat crumpled texture, while its right side is smoother but shows signs of significant wear and discoloration. The background is dark and lacks any distinct features.

Akademie d. Künste Berlin  
Nr. 6694 - 1. JUL. 1949

Larix sibirica Kautz ex Max  
Rugosa - Hirsauwurmfund A. Gof-  
fner f. Karpik sibiricae.  
(z. 15. Juli)

## Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 11. Januar 1941  
C 2, Unter den Linden 3

Einnahmekontrolle  
Seite 35 Nr. 1

Rechnungsjahr 1940

Verrechnungsstelle: . . . . . - Stiftung

W. Rapp. Rapp. Rapp. - Fonds

Die ~~dem~~ obengenannten ~~Stiftung~~ - Fonds - gehörigen

W. Rapp. Rapp. Rapp. Rapp. Rapp. sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin in W. Rapp. Rapp. Rapp. Kaufhaus W. Rapp. umgetauscht worden.

Nach der anliegenden Rechnung beträgt der Erlös  
für die umgetauschten Wertpapiere . . . . . 1111,17 RM  
nebst 7 1/2 % Zinsen 11.1.17.17.17. . . . . . 11.17.17. RM  
zusammen 1113,17 RM

in Worten: . . . . . Ein Tausend Einunddreißig Pfennige

Die Kasse wird angewiesen, das zurückgezahlte Kapital mit 1111,17 RM 17 Rpf -----

in Worten: . . . . . Ein Tausend Einunddreißig Pfennige

bei Tit. 2 und die Zinsen mit

11.17.17. RM 17 Rpf -----

in Worten: . . . . . Ein Tausend Einunddreißig Pfennige

bei Tit. 1 in Einnahme nachzuweisen.

Ferner ist in der Spalte Kapital der Betrag von 1111,17 RM in Abgang zu stellen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

B e r l i n C 2

Der Präsident  
Im Auftrage

W. Rapp.

RV5

47

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 11. Jan. 19 40

Rechnungsjahr 19 40  
Pray. Reg. Preuß. Staatsbank Stiftung

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin . . . . . zum Kürse von 29,5% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

100 RM

in Worten: . . . . . im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. Jan. . . . und 1. April . . . eingehenden Zinsen bei Tit.I zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

100 RM 15 Rpf

in Worten: . . . . . sind bei Tit.II in Ausgabe und die für die Zeit vom . . . bis . . . entstandenen Stückzinsen in Höhe von

100 RM . . . Rpf

in Worten: . . . . . bei Tit. II in Einnahme nachzuweisen.

Der Präsident

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

B e r l i n C 2

Im Auftrage

Oskar

R15

Berlische Staatsbank  
Gesellschaft  
Depotverwaltung

-2. 2. 1938 Berlin, den 26. Jan. 1938  
Nummern-Berzeichnis Preuß. Akademie d. Künste  
über für (Max Reger Stip. Fds.)

Eff.-Renn-Nr. 10 118 Depot-Nr. 140 820

R/N 300,-- 4 1/2% Preuß. Schatzanw.v.1936 Folge 1, 20.J/J fällig 20.1.41

F 15288,822-3 = 3/100,--

Vergl. Dok.-Kontr. N  
Seite 111 Nr. 14

(10)  
Geißler

Spiegel Schiller

E R/S

Nr. 623 IV. 2000. 10. 37.

Preußische Staatsbank  
(Gesamtbilanz)  
Hauptstelle

Über

10.JUN.1938 Berlin, den 9. Juni 1938  
Nummern-Verzeichnis  
über für  
Gfl.-Renn-Nr. 10 118 Depot-Nr. 140 820  
Preußische Akademie  
der Künste - Max Reger  
Stipendienfonds-

R.M. 100,- 4/24 Preuß. Staatsschatzanw.v. 1936 Folge I per 20.1.41  
20.J/J + 20.7.38

F 14532 = 1/100,-

Vergl. Dok. Kontr.  
Seite 177 Nr. 2

Kf.v.8.6.38 BA 81290

E

Die Stücke haben wir in  
Sonderverwahrung genommen.

Mr. 822 VI. 3600. S. 37.

Schulz

Werte der Preissammlungen  
Vereinigung der Künstler  
Herrn Dr. O.S.



600 - 4/ASB Bremen. Stabstabsabteilung  
Kaufm. 20808 8.8.68 v. Kamm.  
Max Hebele  
Juli 1973  
xx

#### Brennbare Gase

**(Continued)**

Berlin, den 2.11. 1939

11. 4 1939

- 7 NOV 19 9

- 7 NOV 19 9

**Nummern-Verzeichnis** über für Preussische Akademie d.  
 Renn.-Nr. -10115- Geb.-Nr. 140 820 Künste -Max-Planck-  
 Stipendienfonda-

R.M. 100,- -- P 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Preuss. Staats-Schatzanw.v.36 p.20.1.41 Folge 1

20.J/J + 20.1.49

Mr.17676 - 1/100,-

K.v.1.11.39 B.A. Nr. 89132

Die Stücke haben wir in  
Sonderverwahrung genommen

E

MR. 666 VI, 5000. 12. 1

Thiele

Vergl. Dok. Kontr.  
Seite 177 Nr. 4

*Jenks* [1]

Breußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8

Postanschrift: Berlin W 8



Markgrafenstraße 38

Telegramm-Adresse:  
Staatsbank Berlin

20. MAI 1940

An die

Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2

Unter den Linden 3

Die stets anzugebene  
Ronto-Nr.

140 820

Obre Nachricht vom

15.5.1940

Lagebuch-Nr.

3738 AIV.Z

Tag:

17. Mai 1940

~~Roger-Stipendienfonds~~

Die mit dem gefälligen Schreiben  
vom 15. d. M. beantragte Zeichnung von  
RM 1.100,— 4 1/2 % konsol. Preuß. Staatsanleihe  
von 1940 im Umtausch gegen RM 1.100,— 4 1/2 %  
Preuß. Schatzanweis. fäll. am 20.1.1941  
ist bewirkt worden.

~~Herrn Auftrag folgt  
über das Ergebnis Ihrer Zeichnung und Ihnen~~

f. Zt. Mitteilung jugeben.

Breußische Staatsbank  
(Seehandlung)  
Korrespondenz-Abteilung A

Vtr. 29. 2000. 9. 35.

53  
Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)

Berlin W 8



Markgrafenstraße 38

Dienstschrift: Berlin W 8  
Sekretär: Sonnennummer: 16 46 21

Teleg. Anschl.:  
Staatsbank Berlin

An die  
Preußische Akademie der Künste

24. Mai 1940

Berlin C 2  
Unter den Linden 3

23. Mai 1940

Die Reise anzugebende	Ihre Nachricht vom	Etagenb.-Nr.	Tag:
Rom.-Nr. 140 820	./.	A.IV.Z	22. Mai 1940
Max Reger-Stipendienfonds-			
Betr.: 4% Preuß.konsol.Staatsanl.v.1940			

Wir teilen Ihnen ergebenst mit, daß Ihnen  
die im Umtausch gegen  
4½% Preuß.Schatzanweis.fällig am 20.1.1941 -  
Umtauschkosten abzuziehen  
zur Zeichnung angemeldeten  
RM . 1 100,-- . 4% Preuß.konsol.Staatsanl.v.1940  
voll zuguteilt worden sind.

Abrechnung der Wertpapiere Wert 31.Mai 1940  
lassen wir folgen.

Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)  
Korrespondenz-Abteilung. A

*M. Matan für*

Zeichnungsschein  
4% konsolidierte Preußische Staatsanleihe von 1940

- Tilgbar mit jährlich 2% zugleich ersparter Zinsen in rund 28 Jahren -  
— Umtausch und Verkauf —

*für mich!  
ab 16.5.40*

An  
in Preußische Handelsbank (Tiefurtweg)

*Berlin W8*

Auf Grund der bekanntgegebenen Bedingungen zeichnen *wir*

RM 1.101 - 4% konsolidierte Preußische Staatsanleihe von 1940

\* a) im Umtausch gegen

RM 1.101 - 4½% Preußische Schahaneisungen fällig am 20. Januar 1941

Die alten Schahaneisungen mit Zinscheinen per 20. Juli 1940 und 20. Januar 1941 bitten *wir* *meinem* Depot Nr. *147820* zu entnehmen — *lässe* *wir* Ihnen gleichzeitig zugeben.

Die Umtauschvergütung von 0,75% sowie 4½% Stückzinsen vom 20. Januar 1940 bis Ende Mai 1940 bitten *wir* *meinem* Konto Nr. *147.820* <sup>v)</sup> gutzuschreiben — *werde* *wir* durch *x) - Max Reger - Rigastrasse 1* *zu überweisen.*

\* b) gegen Barzahlung zum Kurse von 90,75%

Den Gegenwert bitte *ich* *meinem* *wir* *unserem* Konto Nr. *Wert 31. Mai 1940* frei von Stückzinsen zugleich Börsenumsatzsteuer zu belasten — *werde* *ich* Ihnen durch

*überweisen.*  
*Wir* bitten um Zuteilung von

\* Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen!

1 Stück zu RM 100.—  
— " " " 500.—  
1 " " " 1000.—  
} " " " 5000.—  
" " " 10000.—  
— " " " 50000.—

*Berlin 82*, den *May 1940*

Name *Miles den Lichten 3*

Wohntort

Strasse

*der Preußischen Akademie der Künste*

(S.E.)

(S.T.)

*Mr. M.*

**Preußische Staatsbank**  
(Seehandlung)



Buchstabe des Absenders:  
Preußische Staatsbank (Seehandlung) / Berlin W 8

Drahtwort:

Staatsbank  
Berlin

Bernsprecher:

Ortsruf: Sam.-Nr. 164621  
Bernruf: 165371

Bernsprecher:  
Berlin (K 1) Nr. 298  
Staatsbank

An die

Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2

Unter den Linden 3

Reger-Ny-Fund

Die Reiß anzugebende  
Ronto-Nr. 140 820

Ihre Nachricht vom

./.

Unsere Tagebuch-Nr.

A.IV.

11 Mai 40

Berlin 8,  
Märkgrafenstraße 38

10. Mai 1940

1 Anl.

Anliegend übersenden wir Ihnen ein Umtauschangebot mit Zeichnungsaufforderung betr. den Umtausch der am 20.Januar 1941 fälligen 4½% Preußischen Schatzanweisungen von 1936 in die neue 4% konsolidierte Preußische Staatsanleihe von 1940, zur gefl.Kenntnisnahme.

Mit Rücksicht darauf, daß sich in dem  
Depot Nr.140 820 Preuß.Academie d.Künste -Max Reger Stip.Fonds-

RM 1.100,- 4½% Preußische Schatzanweisungen von 1936  
fällig am 20. Januar 1941 -10118-

befinden, fragen wir ergebenst an, ob Sie bereit sind, diese Schatzanweisungen in die neue 4% Preußische konsolidierte Staatsanleihe von 1940 umzutauschen. Gegebenenfalls bitten wir Sie, uns das der Zeichnungsaufforderung anhängende Antragsformular baldgefälltigst ausgefüllt und unterschriftlich vollzogen zurückzusenden. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß die Umtauschfrist zwar bis zum 27.d.Mts. festgesetzt worden ist, das Bankenkonsortium sich aber einen früheren Schluß ausdrücklich vorbehalten hat.

Zur Vermeidung eines späteren Stücktausches bitten wir auch um genaue Angabe der gewünschten neuen Stückelung. Andernfalls werden wir die Zuteilung der neuen Stücke nach unserem Ermessen vornehmen.

Die neue Staatsanleihe gelangt auch, wie Sie aus der Zeichnungsaufforderung ersehen wollen, zum Kurse von 99,75% zum Barverkauf.

Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)  
Korrespondenz-Abteilung A...

## 4% Preußische konsolidierte Staatsanleihe von 1940

- Tilgbar mit jährlich 2% zugleich ersparter Zinsen in rund 28 Jahren —
- Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis 1945 ausgeschlossen —
- Stücke zu RM 100.—, 500.—, 1000.—, 5000.—, 10000.— und 50000.—

Von der Preußischen Finanzverwaltung wird eine neue Preußische Staatsanleihe im Nennbetrage von RM 500 Millionen ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt zur Konsolidierung der noch vorhandenen mittel- und kurzfristigen Verbindlichkeiten. Eine Erhöhung der verhältnismäßig geringen Schulden Preußens, die sich seit Jahren in ihrem Umfang kaum geändert haben, ist nicht beabsichtigt. Der Anleihebetrag ist in erster Linie zum Umtausch der am 20. Januar 1941 fälligen RM 150 Millionen 4½% Preußischen Schatzanweisungen und der im Umlauf befindlichen Unverzinslichen Preußischen Schatzanweisungen bestimmt. Soweit ein Umtausch nicht stattfindet, dient der Erlös der Anleihe der Abdeckung der in der nächsten Zeit fällig werdenden schwebenden Schulden. Die Anleihe ist mit halbjährigen, am 1. Juni und 1. Dezember eines jeden Jahres fälligen Zins scheinen ausgestattet. Der Zinslauf beginnt mit dem 1. Juni 1940. Der erste Zinschein wird mithin am 1. Dezember 1940 fällig.

Die Tilgung der Anleihe erfolgt vom Jahre 1941 ab durch Auslosung zum Nennwert oder frei-händigen Rückkauf mit 2% jährlich zugleich ersparter Zinsen in rund 28 Jahren.

Von dem Gesamtbetrage der Anleihe sind bereits nom. RM 250 Millionen anderweit fest unter-gebracht worden. Für die restlichen

**RM 250 Millionen**

ergeht durch die unterzeichneten Banken und Bankfirmen das folgende

### Umtauschangebot mit Zeichnungsaufforderung:

Die Schuldverschreibungen werden in der Zeit

**vom 14. bis 27. Mai 1940**

zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt. Früherer Schluss bleibt vorbehalten.

Zeichnungskurs

**99,75%.**

Die Zeichnung kann erfolgen:

- im Umtausch gegen die am 20. Januar 1941 fälligen 4½% Preußischen Schat-zanweisungen
- gegen Barzahlung.

### a) Umtausch der 4½% Preußischen Schatzanweisungen fällig 20. Januar 1941

Die Schatzanweisungen werden zu 100,50% in Zahlung genommen, so daß die Umtauschenden unter Berücksichtigung des Zeichnungskurses von 99,75% eine

**Barauszahlung von ¾ %**

erhalten. Die alten Schatzanweisungen sind bei der Anmeldung mit den am 20. 7. 1940 und 20. 1. 1941 fälligen Zins scheinen einzureichen. Dem Einreicher werden nach erfolgter Beteilung der neuen Stücke zusammen mit der Umtauschvergütung 4½% Stückzinsen für die Zeit vom 20. Januar 1940 bis Ende Mai 1940 vergütet.

### b) Zeichnungen

Die Bezahlung der auf Barzeichnungen zugeteilten Beträge hat am 31. Mai 1940 zum Zeichnungskurs von 99,75 % frei von Stückzinsen bei derjenigen Stelle, welche die Zuteilung vor- genommen hat, zu erfolgen.

Anträge sowohl für Umtausch- wie für Vorzeichnungen werden von den unterzeichneten Bankfirmen und deren Niederlassungen sowie von den der Deutschen Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — und der Deutschen Landesbankenzentrale A. G. angeschlossenen Girozentralen und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten entgegengenommen. Bei den genannten Stellen sind auch besondere Antragsformulare kostenfrei erhältlich.

Die Börsenumsatzsteuer für die Überlassung der neuen Anleihe ist vom Zeichner zu tragen.

Die Zuteilung auf die angemeldeten Beträge bleibt den einzelnen Zeichnungsstellen überlassen.  
Bei der Zuteilung werden Anmeldungen zum Umtausch der am 20. Januar 1941 fälligen Schahweisungen  
vorzugswise berücksichtigt.

Bis zum Erscheinen der neuen Anleihe erhalten die Erwerber auf Antrag nicht übertragbare Kassenquittungen, gegen deren Rückgabe seinerzeit die endgültigen Schuldverschreibungen von denjenigen Stellen, welche die Quittungen ausgestellt haben, ausgehändigt werden.

Die amtliche Notierung der neuen Anleihe an den deutschen Hauptbörsenplätzen wird nach Erscheinen der Stücke veranlaßt werden.

Die neue Anleihe ist gemäß § 1807 BGB. mündelsicher.

Berlin, Bochum, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Danzig, Dresden, Düsseldorf, Essen, Frankfurt (Main), Halle (Saale), Hamburg, Karlsruhe (Baden), Köln, Leipzig, München, Oldenburg i.O., Schwerin (Meckl.), Stuttgart, Weimar, Wien,  
im Mai 1940.

Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)

Bank der Deutschen Arbeit A. G.	Berliner Handels-Gesellschaft
Commerz- und Privat-Bank	Delbrück Schickler & Co.
Aktiengesellschaft	Deutsche Girozentrale
Deutsche Bank	— Deutsche Kommunalbank —
Deutsche Landesbankenzentrale	Deutsche Zentralgenossenschaftskasse
Aktiengesellschaft	
Dresdner Bank	Reichs-Kredit-Gesellschaft
	Aktiengesellschaft
Westfalenbank	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Aktiengesellschaft	Braunschweigische Staatsbank
Eichborn & Co.	(Leihhausanstalt)
E. Heimann	Bayer & Heinze
Sächsische Bank	Sächsische Staatsbank
Burkhardt & Co.	Gebrüder Bethmann
Frankfurter Bank	B. Meyler seel. Sohn & Co.
Vereinsbank in Hamburg	M. M. Warburg & Co.
Westholsteinische Bank Altona	Kommanditgesellschaft
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt	Pferdmenges & Co.
Bayerische Staatsbank	Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank
Oldenburgische Landesbank A.-G.	Merk, Find & Co.
Württembergische Bank	Mecklenburgische Depositen- und Wechselbank
Länderbank Wien Aktiengesellschaft	Creditanstalt — Bankverein
	C. v. Nicolai & Co.
	Schoeller & Co.

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 14. Mai 19

Rechnungsjahr 19.<sup>40</sup>

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin . . . . . zum Kurse von 107.<sup>1/2</sup> % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

in Worten: . . . . . / .  
im Sachbuch und in der Dokumentenkontrolle beim Kapital in  
Zugang zu bringen und die regelmässig am . 1. Jul. . . und  
. 1. Okt. . . eingehenden Zinsen bei Tit. I zu vereinnahmen.

Die nach der anliegenden Rechnung entstandenen Ankaufskosten einschl. Stückzinsen, Provision, Maklergebühr, Steuer, Abwicklungsgebühr und sonstigen Spesen in Höhe von

• 40.5. RM Et Baf

in Worten: . . . . . sind bei Tit.II in Ausgabe und die für die Zeit vom bis . . . . entstandenen Stückzinsen in Höhe von

in Worten: . . . . . RM . . . Rpf  
~~bei Tit. II in Einnahme nachzuweisen.~~

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin C 2

Der Präsident  
Im Auftrage

R 15

Preuß  
. mit / u. /

**II. Ausfertigung**  
(als Benachrichtigung für den Kunden)

**Preussische Staatsbank**  
(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstrasse 38  
Teleg.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den **10.5.40**

Börsenauftrag Nr.  
**92 699**

Kunden-  
Händler-  
Geschäft

An die  
**Preussische Akademie der Künste,**

**Rechnung**

über heute — am  
— von uns gekaufte:  
zuzüglich

**Berlin 62**  
**140 820 Unter den Linden 3**

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	P. = Provision M. = Makiergebühr S. = Steuer	Sp. P. = Spesen und Porto A. = Abwicklungs- gebühr	Ausmachender Betrag R.ℳ	Wert
RM 5.000,-- 4½% (8) Pommern. 14sch. 6pf. + A/O	- 207541 -	100 T. 40 Zinsen 4½ %	5.025,- 3,75 5.030,-	12,62 3,75 3,90	1,-		
		Tg. Zinsen %		P. M. S.	Sp. P. A.		

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem  
nebenstehendem Depot — Asservat — hinzufügen.

5.071,27 15.5.40 3,10

**F.**  
Konto: **Preuss. Akademie der Künste**  
Depot: **Max Boeger-Stripsendienst**  
**140 820**

Nr. 9186 VI. 1500. 7. 37

Markgr

**Preussische Staatsbank**  
(Seehandlung)  
Rechnerei

*[Handwritten signatures]*



# Breußische Staatsbank (Seehandlung)

Berlin 93 8



Markgrafenstraße 38

Dienstschrift: Berlin 93 8  
Telegramm-Schrift: Grußglocke Berlin

Bestellreferat:  
Ortsbestellnr.: Sammel-Flz. 16 46  
Zertifikat: - - 16 58

13. ~~13~~\*340

An die Preußische Akademie  
der Künste

B e r l i n C 2  
140 820 Unter den Linden 3

Tag:

## Praxis. Skizze der Kinsle - von Roger - Skizzenkunst -

Wir übersenden anbei ergebenst den am 31. Dezember v. Js. abgeschlossenen Auszug Ihrer / der obigen Rechnung bei uns. Den Saldo von

R.M. 22,50 Wert 31. Dezbr. v. J. zu Ihnen grüßen.  
E.R. 11,25 2.1.40 "

"haben mir in neuer Beftnung paraetragen."

Das Ronto / Die Ronten \_\_\_\_\_ (festes Geld) weist / weisen  
ein Guthaben von RM \_\_\_\_\_ auf.

Wir bitten Sie, uns möglichst umgehend — spätestens in vier Wochen — unter Benutzung des anhängenden Vordrucks mitzuteilen, ob Sie die Abrechnung richtiggefunden haben. Freiumschlag liegt bei.

**Preußische Staatsbank**  
(Scheckabteilung)  
Scheckabteilung

Wingelen:

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 193..  
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den. 6. 4. 1934  
Pariser Platz 4

~~Mess. Rep. Kippenhaupt-Stiftung~~  
~~Fonds~~

*abholg*

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Ver-  
mittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin  
~ 100 Rk. 47% Preuß. Staatsobligationen vom 30. 1. 41 + 20. 7. 1. ....  
zum Kurse von 100% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im  
Nennwerte von

~ 100 Rk. .... Rpf.

in Worten: " Hundert Reichsmark .....  
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die  
regelmässig am 20. Januar und 20. Juli ..... eingehenden Zinsen  
beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten  
~~Abdruck und~~ einschl. ~~Provision~~ Maklergebühr ~~und Steuer~~ in Höhe von

~ 102 Rk. 57 Rpf.

in Worten: " Hundert zwei Reichsmark 57 Rpf. ....  
sind beim Titel II in Ausgabe ~~und die für die Zeit vom~~ ....  
bis ..... 193.. entstandenen Stückzinsen in Höhe von  
..... Rk. .... Rpf.

in Worten: " .....  
~~beim Titel II in Einnahme~~ nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

n Der Präsident

die Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Jm Auftrage

Berlin W 8

*Eh*

Rv5

Preußische Akademie der Künste

*Ab 31.10.39*

Berlin C 2, den 31. Oktober 1939  
Unter den Linden 3

Konto-Nr. 110.820

Max Reger - Pyramide - fünf

Die Preußische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen wir

4 1/2 % Prinzipal Haushaltsgemüse von 1936

bis zum ausmachenden Betrage von ..... 110,- RM

in Worten: hundert

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlußrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preußischen Akademie der Künste

Gesehen!

*(L.T.)* *Mr. M.*

Der Kassenpfleger

*(L.T.)*

An  
die Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)

B e r l i n W 8  
=====  
Markgrafenstr. 38

Mittenermerk!

Der Umlauf erfolgt aus dem  
Einführungsbetrag ausgelöster  
Wertpapiere. Spätestens zu Rüfung  
Berlin, den 31. 10. 1939

*J. Müller*

Rentmeister

Ngb. Nr. 648

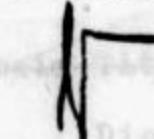
Ü b e r s i c h t

über den Stand des Max Reger - Stipendien - Fonds am 15. Juli 1939

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag in G.oder RM	Bemerkungen
	<b>1. Wertpapiere</b>		
1	8 % jetzt 4 1/2 % auslosbare Preuß. Staatsanleihe von 1928	500.— /	
2	8 % jetzt 4 1/2 % Mecklenburg-Schweriner Staatsanleihe von 1929	500.— ✓	
3	4 1/2 % Preuß. Staatsschatzanweisungen von 1936, rückzahlbar am 20. 1.1941	1 000.— /	
4	8 % jetzt 4 1/2 % Pommersche landschaftliche Goldpfandbriefe	1 800.— /	
	<b>zusammen Kapital</b>	<b>3 800.—</b>	
		=====	
	<b>2. Barbestand</b>		
	am 15. Juli 1939	51,54	
		=====	

## Gesehen

Berlin ,den 15. Juli 1939

Der stellvertretende  
Kassenpfleger

Berlin ,den 15. Juli 1939

Räte  
der Preußischen Akademie der KünsteAn die Staatl. akademische  
Hochschule für MusikBerlin-Charlottenburg  
Fasanenstr. 1Preußischen  
Institute

Der Präsident

Im Auftrage

R15

Dear Mrs. & Mr. Miller

adeseel

Dear Paul, etc mob, nifneb

Teaser und  
Selbstverpflichtung

7

an die Seite 1 der Matrikel

negative-charge

Lass ich über den Tod des Marx  
Kurzer Rückblick auf die Erfolge  
Pfeils für Musik überliefert.  
(z. 15. J. d. H.)

2006/8 ✓ 1.000

R15

d o c i a t e d

Vor. 10.10.1931

Der Titel ist zu schrift - nebenschrift - einer und zweit handschrift

Bestellnummer	zu bestellende Artikelnummern	Bestellbetrag	Bestellzeitraum
			2. bis 10. April 1931 Bestellzeitraum 2. Mai + Jodet 3. 8.

Bestellzeitraum 2. Mai + Jodet 3. 8.

Bestellzeitraum 2. Mai + Jodet 3. 8.

Preussische Akademie der Künste

61

Rechnungsjahr 1930.

Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den. 19.4.1931

Pariser Platz 4

Max-Rep.-Kunstausstellung

Fonds ....

ab 15.4.1931

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin  
 - vorläufig 4 1/2 Raum. bewegliche Projekte (v. 86) + 4/10  
 zum Kurse von 91% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

100 R. 70 Pf.

in Worten: " Hundert Goldmark .....  
 unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. April und 1. Oktober eingehenden Zinsen beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl. Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von

100 R. 70 Pf.

gegelistet:  
W.M.

in Worten: " Hundert Goldmark 70 Pf. ....  
 sind beim Titel II in Ausgabe und die für die Zeit vom ..... bis ..... 1930 entstandenen Stückzinsen in Höhe von ..... R. .... Pf.

in Worten: " .....  
 beim Titel II in Einnahme nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

An

Der Präsident

die Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Jm Auftrage

Berlin W 8

Jm Auftrage

R 15

Jm Auftrage

### **III. Ausfertigung**

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)  
W 8, Markgrafenstrasse 38  
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

86708  
25.4.1939

An die Preussische Akademie  
der Künste,

## Rechnung

Berlin C.2.

---

— von uns gekauft:

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Konto: **•Pr. Akademie d. Künste**  
**mit Reger-Stipendienfonds**

七



*Euthmuf*

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1931.  
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den ... 1. Aug. 1931  
Pariser Platz 4

*Max Rep. Kippenberg - St. 1000  
Rands*

*ab 1.8.1931*

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Ver-  
mittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin  
~~- 600 RM 4% zu Preuß. Haftstetgew. v. 1931. p. 10. 41 + 10. 1. 17;~~  
zum Kurse von ~~100~~ % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im  
Nennwerte von

*~ 600 R. 65 Rpf.*

in Worten: " *Sechshundert Seidenmark* ~  
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die  
regelmässig am ~~10. Februar~~ und ~~10. April~~ eingehenden Zinsen  
beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten  
einschl. ~~Prevision~~, Maklergebühr und Steuer in Höhe von

*~ 600 R. 65 Rpf.*  
in Worten: " *Sechshundert Seidenmark 65 Rpf.* ~  
sind beim Titel II in Ausgabe und die für die Zeit vom .....  
bis ..... 1931 entstandenen Stückzinsen in Höhe von  
..... R. .... Rpf.

in Worten: "...  
beim Titel II in Einnahme nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

An

Der Präsident

Die Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Jm Auftrage

*Berlin W 8*

*Am*

*R 15*

## **II. Ausfertigung**

(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staats

**Preussische Staatsbank**  
(Seehandlung)

80895

Kunden-  
Geschäft

Rechnung

140 820 ♀ Berlin 0.2

Unter den Linden 3		zurücklich			
Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	Ausmachender Betrag	Wert
■■ 600,-	-10118- 4½ Preuss. Staats- obligation v. 1936 P. 20.1.41 + 20.J/J	100,- 16 Tg. 41 Zinsen	600,- 1,20 601,20	P. M. S.	Sp. P. A. A.
				P. M. S.	Sp. P. A.

I Die Stücke werden  
Konto: **Preuss. Akademie der Künste**  
**Max Reger-Stipendienfonds**  
Depot:

**Ihrem** — Nebenstehendem — **Konto** sind belastet worden:

*Preussische Staatsbank*

70

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den ..... 1938.  
Pariser Platz 4

Konto-Nr 140.820

May Reger-Niemandsstiftung

**Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen**

## 472% Principale Haushaltsergebnisse von 1936

bis zum ausma  
in Worten: *R*

Die Schlussrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

C. Long Th. 2

## Gesehen

Der Kassenpflege

An  
die Preussische Staatsbank  
(Seehandlung)

Berlin 78  
Markgrafenstr. 38

Wertpapiervermerk!

Rentmeister

Preussische Akademie der Künste

ab (WV)

Berlin C 2, den 30. Juli 1938  
Unter den Linden 3

Die dem Max Reger Stipendien-Fonds gehörigen 500 zu  
4 1/2 % Preussische Staatsanl. von 1928 F./A. + 1.2.  
1939 sind laut anliegender Benachrichtigung der Preus-  
sischen Staatsbank zum 1.8. 1938 mit 110 % verlost  
worden.

Die Kasse wird angewiesen, den Endbetrag von  
--- 550 RM ---

festgestellt:  
*(Signature)*  
in Worten: Fünfhundertfünfzig Reichsmark - - - - -  
bei der Stiftungsrechnung für 1938 des Max Reger Sti-  
pendien-Fonds unter Tit. 2 in Einnahme nachzuweisen,  
und das verloste Papier im Werte von

--- 500 RM ---

Akademie-  
Inspektor in Worten: Fünfhundert Reichsmark - - - - -  
beim Kapital in Abgang zu stellen.

Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berich-  
tigen.

Der Präsident

Im Auftrage

*Gn*

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin C 2  
Unter den Linden 3

R15

Berl 72  
Preußische Staatsbank  
(Scheckausgabe)

Teleg. Adressat:  
Staatsbank Berlin

Off.-Rechn.-Nr. 10 104

Depot-Nr. 140 820

28.4.1938

Berlin 23 8, den 27. April 1938

Markgrafenstraße 20

Bereichsde: Sammelnummer 16 44 31

Depot-Bezeichnung: Preuß. Akademie d. Künste  
Max Reger Stip.-Fonds

Aus obigem Depot sind

14/55

RM 500,-- / 472 $\frac{1}{4}$  Preuß. Staatsaml.v.1928 F/A

D Nr. 8521 = 1/500,--

An die  
Preußische Akademie der Künste

Berlin V.C

Pariser Platz 4

rückzahlbar mit 110% zum 1.8.38  
verlost/gekündigt worden, deren Gegenwert nach Ein-  
lösung Ihrem/dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben  
wird.

Preußische Staatsbank  
(Scheckausgabe)  
Rechnungsaufstellung A

M. 30 : 18.38 *27.4.38* R.  
F.

Stellung 15.7.38 und 15.7.1938  
zu unterscheiden  
zu den Stipendien-Fonds

in derartigen Fällen  
(ausgenommen)

abzuhängen  
zu den Stipendien-Fonds

ein neuer Stipendien-Fond  
wurde eingeschafft  
am 15.7.1938  
mit dem Betrag von  
1000,- RM

Übersicht  
über den Stand des Max Reger-Stipendien-Fonds am 15.Juli 1938

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag G.oder RM	Bemer- kungen
<b>1. Wertpapiere</b>			
1	8% jetzt 4 1/2% auslosbare Preuß. Staatsanleihe von 1928	1 000.--	
2	8% jetzt 4 1/2% Mecklenburg - Schweriner Staatsanleihe von 1929	500.--	
3	8% jetzt 4 1/2% Pommersche landschaftliche Goldpfandbr.	1 700.--	
4	4 1/2% Preuß. Staatsschatzanweisungen von 1936, rückzahlbar am 20.1.1941	400.--	
zusammen Kapital			3 600.--
			-----
<b>2. Barbestand</b>			
am 15. Juli 1938			43,60

Gesehen

Berlin ,den 15. Juli 1938

Der Kassenpfleger

(L.S.)

*au*

Berlin ,den 15. Juli 1938

Rasse  
der Preußischen Akademie der Künste

An die Staatliche akademische  
Hochschule für Musik

Berlin - Charlottenburg 2  
Fasanenstr. 1

R/15

Lehrbuch  
der Theorie der physikalischen Vorgänge und deren Anwendung auf technische Probleme

Autoren	Verlag	Titel	Jahr
		Physik für Ingenieure	1937

Autoren: H. A. Bethe, W.  
Ketterer und Mitarbeiter. Herausgegeben von  
H. A. Bethe und W. Ketterer.

Autoren: H. A. Bethe, W.  
Ketterer und Mitarbeiter. Herausgegeben von

H. A. Bethe, W. Ketterer und Mitarbeiter.

Autoren: H. A. Bethe, W.  
Ketterer und Mitarbeiter. Herausgegeben von

Autoren: H. A. Bethe, W.  
Ketterer und Mitarbeiter. Herausgegeben von

Autoren: H. A. Bethe, W.  
Ketterer und Mitarbeiter. Herausgegeben von

Autoren: H. A. Bethe, W.  
Ketterer und Mitarbeiter. Herausgegeben von

Autoren: H. A. Bethe, W.  
Ketterer und Mitarbeiter. Herausgegeben von

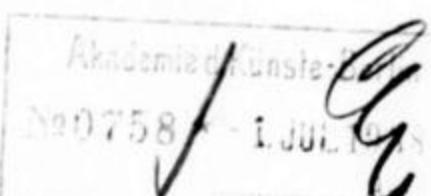
Autoren: H. A. Bethe, W.  
Ketterer und Mitarbeiter. Herausgegeben von

Autoren: H. A. Bethe, W.  
Ketterer und Mitarbeiter. Herausgegeben von

Lecture über den Bau des  
Max Reger-Spielmusikpavillons  
d. Gottfrieds für Musik vorzuhören  
(z. 15. Juli)

Termin steht.

Heimrich 10/7.38



R 15

*Eckhardt*  
Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1934.  
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den... 17. Juni 1934  
Pariser Platz 4

*Max Lepsius-Institut für Antikenkunde - Stiftung*  
Sonne ....

*ab 100 %*

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Ver-  
mittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin  
~ 100 Rm 4½% zu Kauf. Kaufjahr: v. 20. 1. 41. + 20. 1. 1. -  
zum Kurse von 100,00 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im  
Nennwerte von

*100 Rm . . . Rpf.*

in Worten: " *Kaufkredit Rechnung* .....  
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die  
regelmässig am ... Januar .. und ... Juli ..... eingehenden Zinsen  
beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten  
einschl. Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von

*~ 102 Rm 64 Rpf.*

in Worten: " *Kaufkredit Rechnung 64 Rpf.* .....  
sind beim Titel II in Ausgabe ~~und die für die Zeit vom~~ .....  
bis ..... 193.. entstandenen Stückzinsen in Höhe von  
*..... Rm . . . Rpf.*

in Worten: " .....  
~~beim Titel II in Einnahme~~ nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

An

Der Präsident

die Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Jm Auftrage

Berlin W 8

*Eckhardt*

R15

**Preussische Staatsbank**  
(Seehandlung)  
W 8, Markgrafenstrasse 38  
Teleg.-Anschrift: Staatsbank Berlin  
Berlin, den 8.6.38  
**9± JUN. 1933** Börsenauftrag Nr. **80290**

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)  
W 8, Markgrafenstrasse 38  
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

$$\frac{62}{62} \frac{15}{15} \cdot 36 = 174$$

Kunden- Geschäft

— über heute — am — — von uns gekauft:

Nennwert	Wertpapier	Kurs	Kurswert	Ausmachender Betrag			Wert
				P.	Sp. P. Spesen und Porto	Auswicklungs- gebühr	
111 100	-10118- <b>Preuss. Staats- schatzanw. p. 20. 1. 41 + 20. J/J</b>	100,60 139,41 <sub>0</sub> Zinsen	100,60 -1,74 <u>102,34</u>	P.	Sp. P. -,-,30 <sub>A</sub>		
				P.	Sp. P.		

~~102.642~~ 10.6. ~~2001~~

Ihrem Nebenstehenden — Konto sind belastet worden;

Die Stücke werden wir nach Lieferung

Depot:

77

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den  
Pariser Platz 4

4. June 1938.

Konto-Nr 140.820

May Regan - Bryn Mawr - Stiftung

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen

472% Principale Haardpflegeanweisungen vor 1936

bis zum ausmachenden Betrage von ..... 110,- RM  
in Worten: *hundert*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen

Die Schlussrechnung erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Die Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

(247) 84.

— 22 —

18

An  
die Preussische Staatsbank  
(Seehandlung)

Berlin 78  
Markgrafenstr. 38

SICüberprüfung?

Der Umlauf erfolgt aus dem  
Einführungsbetrag ausgelöster  
Wertpapiere. Leipzig 1922

Spiraea

Rentmeister

*Kunstfonds*

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1937.  
Verrechnungsstelle:Berlin W 8, den 4. August 1938  
Pariser Platz 4~~Max Rep. Kippe aufgrund ... -~~  
~~ab 1. Januar 1938~~  
~~Bonds ....~~

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin  
 100 Rm 472 20 Gulden. ~~hierzu Kursaufw. 29. + 7/1.~~  
 zum Kurse von 100,70% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

~~~ 100 Rm .7. Rpf.~~

in Worten: "Kunstfonds Reiderwach" —  
 unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. Januar und 1. Juli eingehenden Zinsen beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl. Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von

~~~ 102 Rm .74. Rpf.~~

in Worten: "Kunstfonds Reiderwach ?1. Rpf." —  
 sind beim Titel II in Ausgabe und die für die Zeit vom ..... bis ..... 1938 entstandenen Stückzinsen in Höhe von ..... Rm .... Rpf.

in Worten: ".....  
 beim Titel II in Einnahme nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

An

die Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Der Präsident

Jm Auftrage

Berlin W 8*Edu.*

R15



Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den ..... 1918.  
Pariser Platz 4

Konto-Nr 140.820

# Max Reger - Künstlerstiftung

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) ersuchen

W

4½% (früher 8%) Mecklenburg-Schweriner Haastanleihe von 1929

bis zum ausmachenden Betrage von ..... 110.- RM

in Worten: *μη*

zu Lasten des obengenannten Kontos anzukaufen.

Die Schlussrechnung erbitten wir in zweifacher Fertigung.

Die Kasse

der Preussischen Akademie der Künste

14

47.

Der Kassenpflege

८४८

An  
die Preussische Staatsbank  
(Seehandlung)

Berlin W 8  
Markgrafenstr. 30

Mittenvormerk!  
Der Umlauf erfolgt aus dem ~~beiden~~ Einführungsbetrag ausgelöster Wertpapiere. In Rüfung  
Berlin, den 28. d. 19<sup>th</sup>

*Friseur*  
**Rentmeister**

-Infant - 400 - Rx

*ab 13.3.38 b*

3. März 1938

Breußische Staatsbank  
(Seehandlung)

An die  
Depot-Nr. 140 820  
Preußische Akademie der Künste  
Max Reger Stipendien Fonds

Berlin W. 8

Pariser Platz 4

Zum Schreiben vom 2. März 1938

140 820 1099 A IV Z  
Reger-Stipendienfonds

Wir bitten Ihnen Vorschlag gemäß aus obigem Depot  
Im Anschluß an unsere Beziehung Ihr  
zwei Stücke Nr. 1173 und 3473 = 2/200,-- = 400,-- RM 4 1/2 %  
markenkaufte  
Mecklenburg Schweriner Staatsanleihe von 29 zu entnehmen und  
dagegen ein Stück zu 500,-- RM zum Depot zu geben.

Benachrichtigen wir Sie ergeben, daß von diesen Wertpapieren  
keine Stücke zu RM 100,-- ausgetragen werden sind. Die

Gesehen!

Der Kassenpfleger

der Preußischen Akademie der Künste

(47) (47) (47) (47)  
Geschäfte vom 1. 3. 1938 auf das Jahr 1938 durchzuführen.  
Wir Ihnen Depot mit den Nr. 1173, 3473 = 2/200,--

400,-- entnehmen und dagegen ein Stück zu RM 500,-- zum  
Depot geben. Wir bitten Sie, uns einen entsprechenden Auftrag  
zu erstellen.

An  
die Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)

Berlin W. 8  
Markgrafenstr. 38

R 15

# Preußische Staatsbank

(Gesellschaft)

Berlin W 8



Markgrafenstraße 38

Telexnachricht: Berlin W 8

Teleg. Nr.: Ha/Ha

Gesprächszeit:

Gesamtzeit: 16 46 21

Reichsbankdirektion Rx. 2  
bei der Reichsbank in Berlin

Postfach 100

An die  
Preußische Akademie der Künste

31. MÄRZ 1938

Berlin W 8  
Pariser Platz 4

Die Reise angegebene  
Reise-Nr. 140 820

Über Nachricht vom  
26.2.1938

Empf. Nr.  
1099 AIV.2

Tag:  
2. MÄRZ 1938

Mittg. Deponier-Stellungnahme

Im Anschluß an unsere Abrechnung vom 1. d. M. über  
angekauft

HM 100,— 4 ½ % Mecklbg. Schwer. Staatsanl. v. 29 + J/J  
benachrichtigen wir Sie ergebenst, daß von diesen Wertpapie-  
ren keine Stücke zu HM 100,— ausgegeben worden sind. Die  
Stückelung ist HM 200,—, HM 500,— und höher. Die Abwicklung  
des Geschäfts vom 1. d. M. ist deshalb nur so durchzuführen,  
daß wir Ihrem Depot die Stücke Nr. B 1173, 3473 - 2/200,—  
HM 400,— entnehmen und dagegen ein Stück zu HM 500,— zum  
Depot geben. Wir bitten Sie, uns einen entsprechenden Auftrag  
zu erteilen.

Deciphered by  
Berliner Bank AG  
1938

# Ergebnisse des Stipendiums

(Bundesrepublik)

Stiftung für die Künste

Max Reger

einmal  
jedes Jahr eine Auszahlung der Künste

8% auf

besteht aus

800.000 S. max 1937

800.000 S. max 1937

-abholung ist möglich -

100.000

ab 20/7/37  
M

## Übersicht

über den Stand des Max Reger - Stipendien - Fonds am 15.Juli 1937

| Lfd.<br>Nr.           | Bezeichnung  | Betrag<br>G. oder RM | Bemerkungen |
|-----------------------|--|----------------------|-------------|
| <b>1. Wertpapiere</b> |  |                      |             |
| 1                     | 8% jetzt <del>jetzt</del> 4 1/2 % auslosbare Preuß. Staatsanleihe von 1928 | 1.000,--             |             |
| 2                     | 8% jetzt 4 1/2 % Mecklenburg-Schweriner Staatsanleihe von 1929             | 400,--               |             |
| 3                     | 8% jetzt 4 1/2 % Pommersche Landschaftliche Goldpfandbr.                   | 1.700,--             |             |
| 4                     | 4 1/2 % Preuß. Staatsschatzanweisungen von 1936, rückzahlbar am 20.1.1941  | 300,--               |             |
| Zusammen Kapital :    |  |                      | 3.400,--    |
|                       |  |                      | =====       |
| <b>2. Barbestand</b>  |  |                      |             |
| am 15.Juli 1937       |  |                      | 103,75      |

Gesehen  
Berlin, den 15.Juli 1937  
Der Kassenpfleger

Berlin, den 15.Juli 1937

Die Kasse  
der Preussischen Akademie der Künste

An  
die Staatliche Hochschule  
für Musik  
Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstr. 1

R/15

M

*Tattinger Ragon -  
Nipponium - Fonds*

*Nipponium  
Ragon  
Fonds*

*L. J. R., Ragon - Nipponium . Eine reiche  
Sammlung von Papieren, darunter ein Fundbuch  
eines Adeligen aus dem 17. Jahrhundert aus  
dem Lande Nippon, geschrieben und bearbeitet  
im Capital Berlin, 1. Februar 1800. H. C.*

*L. J. R. Berlin, den 6. Juli 1814 /  
H. C. Prößler. ✓  
A. A.*

*R 15*

85

# Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8



Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8

Telegramm - Adress: Staatsbank Berlin

Fernsprecher:  
Sammelnummer: 16 46 21

Reichsbankgirofonto Nr. 2  
bei der Reichsbank in Berlin  
Postleitzettel  
Berlin Nr. 100

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8  
140 820 Pariser Platz 4

15. MAI 1937

(May Röger - Rögerinfont)

Tag:  
24. April 1937.

1 Anlage!

Betr.: Depotgesetz-Sammelverwahrung.

Wie Ihnen aus den Veröffentlichungen in der Tagespresse bekannt sein wird, hat durch das mit dem 1. Mai 1937 in Kraft tretende Gesetz über die Verwahrung und Anschaffung von Wertpapieren vom 4. Februar 1937 die früher zur Befriedigung der banktechnischen Erfordernisse geschaffene Girosammelverwahrung und der damit im Zusammenhang stehende Effektengiroverkehr eine gesetzliche Regelung erfahren.

Für den Fall, daß Sie sich bereits mit der Sammelverwahrung Ihrer hierzu geeigneten Wertpapiere einverstanden erklärt haben, nehmen wir an, daß Ihnen diese Verwahrungsart auch nach dem Inkrafttreten der gesetzlichen Neuregelung genehm ist und Sie bereit sind, uns die hierzu erforderliche Erklärung abzugeben.

Sollten Sie jedoch von dieser Einrichtung bisher noch keinen Gebrauch gemacht haben, so benutzen wir die Gelegenheit, Sie erneut auf die bereits seit vielen Jahren bestens bewährte Art der Verwahrung dafür geeigneter Wertpapiere im Girosammeldepot aufmerksam zu machen und bitten Sie, uns gegebenenfalls Ihr Einverständnis mit der Girosammelverwahrung mitzuteilen.

Wir fügen einen Vordruck der abzugebenden Erklärung hier bei mit der Bitte, uns denselben ordnungsmäßig unterschrieben zurückzusenden.

Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)

- 1) Einwilligung ist ausgeschüttigt.  
2) g.d.h.  
Berlin, den 18. Mai 1937

W.L.  
J.W.

RECHTSSICHERHEIT

WERTPAPPIER  
RECHTSSICHERHEIT  
ZUGELASSEN

RECHTSSICHERHEIT  
WERTPAPPIER  
ZUGELASSEN

93  
86

# Preußische Staatsbank

(Gesellschaft)

Berlin 9B 8



Markgrafenstraße 38

Postleitziffer: Berlin 9B 8

Teleg. - Adressat:  
Gesellschaft Berlin

Telefonspeicher:  
Gesamtsumme 0 0 0 Berlin 4021

Reichsbank-  
Girokonto  
Postleitziffer:  
Berlin 9C 100

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8  
140 820 Pariser Platz 4

21. JAN. 1937

Da nicht geladen, senden Sie Ronto-Nummer  
oder obigen, damit die Bearbeitung keine Verzögerung erleidet.

- Max Reger Stipendienfonds-

Tag:  
Januar 1937

Wir übersenden anbei ergeben sich den am 31. Dezember v. Js. abgeschlossenen Auszug  
der obigen Rechnung bei uns.

Den Saldo von

R.M. 14,50 Wert 31. Dezember v. Js. zu ~~14,50~~ Grünflam 14,50  
" " "  
" " "  
" " "  
" " "

haben wir in neuer Rechnung vorgetragen.

Wir bitten Sie, uns möglichst umgehend — spätestens in vier Wochen — unter  
Bestellung des anliegenden Vordrucks mitzuteilen, ob Sie unsere Abrechnung richtig  
gefunden haben. freiumschlag liegt bei.

Konto (in Geld) weist ein Guthaben von R.M. auf.

1. Unlaged  
freiumschlag.

Preußische Staatsbank  
(Gesellschaft)  
Gesamtsumme

Kr. 6

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1936.

Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den 4. Februar 1936  
Pariser Platz 4

*...M. Rauh... Präsident  
Rende*

*W. Müller - Rath. T. D.*

Aus Beständen der oben genannten ~~Stiftung~~ sind durch Ver-  
mittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin  
*11. J. 1936, A. Nachverhandlungen. M. 11. 1936.*  
zum Kurse von 59,1% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im  
Nennwerte von

*...111... R. Rpf.*

in Worten: "....."  
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die  
regelmässig am *H. Janusz* und *W. Müller* eingehenden Zinsen  
beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten  
einschl. Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von

*...111... R. Rpf.*

in Worten: "....."  
sind beim Titel II in Ausgabe ~~und die für die Zeit vom~~  
bis ..... 1936 entstandenen Stückzinsen in Höhe von

*...111... R. Rpf.*

in Worten: "....."  
~~beim Titel II in Einnahme~~ nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

An

Der Präsident

die Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Jm Auftrage

Berlin W 8

R15

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1936  
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den 4. Februar 1936  
Pariser Platz 4

*...Herr Regierungspräsident  
Bondo*

*Herr Präsident*

Aus Beständen der oben genannten ~~Stellung~~ sind durch Ver-  
mittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin  
*11. Februar 1936 nach Abzug der Anzahlungen vom 11. Februar*  
zum Kurse von 99,11% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im  
Nennwerte von

*111. Rm. Rpf.*

in Worten: "....."  
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die  
regelmässig am *1. Januar* und *1. Juli* eingehenden Zinsen  
beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten  
einschl. Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von

*111. Rm. Rpf.*

in Worten: "....."  
sind beim Titel II in Ausgabe ~~und die für die Zeit vom~~  
bis ..... 1936 entstandenen Stückzinsen in Höhe von

*111. Rm. Rpf.*

in Worten: "....."  
~~bei Titel II in Einnahme~~ nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

An

Der Präsident

die Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Jm Auftrage

*Berlin W 8*

*R15*

II. Au  
(als Be

Berl. 88  
Preußische Staatsbank  
(Gesellschaft)  
Depotverwaltung

Nummern-Verzeichnis Berlin, den 14. Oktober 1936

über  
Off.-Renn.-Nr. 15118

R.M. 100.- 442½ Preuss. Staatsschatzanw.p. 20.1.41. + J/J.  
20.

v. 36. Folge I F. 15288 = 1/100.-

Kauf.v. 13.10.36. B.A. 68261

Depot 140 820 Max Reger Stipendienfonds

8285  
K.H. Müller  
Nr. 623 H. 20 000. 6. 36.

Dep

Preuss

**II. Ausfertigung**  
(als Benachrichtigung für den Kunden)

An die

Preussische Akademie der  
Künste,

Berlin W. 8

140 820 Pariser Platz 4

**Preussische Staatsbank**  
(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstrasse 38  
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den 13.10.36

15.10.36 68261  
Börsenauftrag Nr.

**Rechnung**

Kunden-  
Händler- Geschäft

über heute — am  
— von uns gekaufte:  
zuzüglich

| Nennwert | Wertpapier   | Kurs                         | Kurswert                | P. = Provision<br>M. = Makiergebühr<br>S. = Steuer | Sp. P. = Spesen und<br>Porto<br>A. = Abwicklungs-<br>gebühr | Ausmachender Betrag<br>R.M. | Wert | Für Börsenumsatz-<br>steuer im Abrechnungs-<br>verfahren mit dem<br>Finanzamt verrechnet |
|----------|--|------------------------------|-------------------------|--|---|-----------------------------|------|--|
| RM 100.- | - 10118 -<br>4% Pr. Staatsschatzanw.<br>pr. 20.1.41<br>+ 20. J/J | 99,70<br>84 Tg. 4%<br>Linsen | 99,70<br>1,05<br>100,75 | P. --<br>M. --<br>S. --                            | Sp. P. --<br>A. --  |                             |      |  |
|          |  | Tg.<br>Zinsen                | %                       | P.<br>M.<br>S.                                     | Sp. P.<br>A.  |                             |      |  |

101,20 15.10. -,10

Wn.

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem  
nebenstehendem Depot — Assevrat — hinzufügen.

Konto: ★ Max Reger Stipendienfonds

Depot:

Preussische Staatsbank  
(Seehandlung)  
Rechnerei

R75

Ber  
Mark

R15



Ab 15/7.36  
M.

Ü b e r s i c h t  
über den Stand des Max Reger - Stipendien - Fonds am 15. Juli 1936

| Lfd.<br>Nr. | B e z e i c h n u n g   | Betrag<br>G. oder R M | Bemerkungen |
|-------------|---|-----------------------|-------------|
| 1           | <u>1. Wertpapiere</u>   |                       |             |
| 1           | 8% jetzt 4 1/2 % auslosbare<br>Preuß. Staatsanleihe von 1928                        | 1.000,—               |             |
| 2           | 8% jetzt 4 1/2 % Mecklenburg-<br>Schweriner Staatsanleihe von<br>1929               | 400,—                 |             |
| 3           | 8% jetzt 4 1/2 % Pommersche<br>landschaftliche Goldpfandbr.                         | 1 700,—               |             |
| 4           | 4 1/2 % Preuß. Staatsschatz-<br>anweisungen von 1936, Rück-<br>zahlbar am 20.1.1941 | 200,—                 |             |
|             | Zusammen Kapital :  | 3 300,—               |             |
|             |   | -----                 |             |
|             | <u>2. Barbestand</u>  |                       |             |
|             | am 15.Juli 1936   | 51,78                 |             |

Gesehen  
Berlin, den 15.Juli 1936  
Der Kassenpfleger

Berlin, den 15.Juli 1936

Die Kasse  
der Preussischen Akademie der Künste

An die Staatliche Hochschule für Musik  
Berlin - Charlottenburg 2  
Fasanenstr.1

R15

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 193<sup>5</sup>  
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den 14. Februar 193<sup>6</sup> 36  
Pariser Platz 4

Max Reger Stipendien-Stiftung

Fonds ....

Aus Beständen der<sup>8</sup> oben genannten STIFTUNG sind durch Ver-  
mittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin lt. Anl.  
... 4 1/2 % Preuss. Staatschattzanweisungen pr. 20. 1. 41 .....  
zum Kurse von 98 3/4 % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im  
Nennwerte von

200 R $\text{ℳ}$  ... Rpf.

in Worten: "Zweihundert Reichsmark"

unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die  
regelmässig am 20. Januar und 10. Juli eingehenden Zinsen  
beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten  
einschl. Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von

198 R $\text{ℳ}$  17 Rpf.

in Worten: "Einhundertachtundneunzig Reichsmark 17 Rpf."

sind beim Titel II in Ausgabe und die für die Zeit vom  
bis 1936 entstandenen Stückzinsen in Höhe von

R $\text{ℳ}$  ... Rpf.

in Worten: "

beim Titel II in Einnahme nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

n

Der Präsident

Die Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Jm Auftrage

Berlin W 8

V

AV 15

Berl  
III  
(a)

Breit  
Staatsbank  
(Gesamtung)  
Depotverwaltung

Nummern-Verzeichnis  
über  
Gef.-Renn-Nr. 1018

Berlin, den 6. März 1936

R.M. 200.- 4½% Pr. Staatsschatzanwsg.p.20.1.41. + 20.7.36.

P 822/3 = 2/100.-

Kapital-Nachweis  
Lagebuch-Nr. 244  
Handbuch-Seite 24  
Dot.-Kont. "4 J."

Kf.v. 12.2.36. BA 63215

Depot-Nr. 140 820 Pr. Akademie d.Künste Max Reger Stipendienfonds.

R 15  
Nr. 000 II. 20 000. 6. 35.

Kon

Dep

Nr. 21

Mehr Kof

ab M.  
Pre

II. Ausfertigung  
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38  
Teleg.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

12.2.36

Börsenauftrag Nr. 63215

An die  
Preussische Akademie der Künste,

Rechnung

Berlin W. 8

140 820\*

Pariser Platz 4

über heute — am — von uns für Ihr — untenstehendes — Depot gekauft:  
zuzüglich

| Nennwert | Wertpapier  | Kurs                                      | Kurswert  | P. — Provision<br>M. — Maklergebühr<br>S. — Steuer | Spesen und Porto | Ausmachender Betrag<br>RM | Wert |
|----------|---|---|---|--|------------------|---------------------------|------|
| RM 200,- | - 10118 -<br>4½% Preuss. Staatsschatz -<br>anw.pr. 20.1.41<br>+ 20. J/J | 98 3/4<br>f.netto<br>23 Tg. 4½%<br>Zinsen | 197,50 ✓ P.<br>- 57 ✓ M.<br>- 07 ✓ S.<br>198,07 ✓ | —, —<br>—, —<br>—, 10                              |                  |                           |      |
|          |   | Tg. %<br>Zinsen                           |   | P.<br>M.<br>S.                                     |                  |                           |      |

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

Die Stücke werden wir nach Lieferung Ihrem  
nebenstehendem Depot — Ansatz — hinzufügen.

Konto: \* Preussische Akademie der Künste,  
Max Reger Stipendienfonds  
Depot:

Preussische Staatsbank  
(Seehandlung)  
Rechnung

Nr. 2186 VI. 1000 S. 34.

Mrs

R 15



99  
96

**Preußische Staatsbank**  
**Preußische Staatsbank**  
(Seehandlung)

Berlin W 8



Kurfürstendamm 38

Vorstand: Berlin W 8

Telegraphen-Nr.: 140 820

Gegenrechner:  
Gemeinnummer 06 Berlin 4021

Reichsbank-  
Girokonto  
Dollardenkonto:  
Berlin Nr. 100

An die

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Die Post abgeschickt  
Nr. 140 820

Der Nachricht vom  
30.1.1936

Vorstand-Nr.  
A.IV.

3. Februar 1936  
-4 FEB 1936

-Max Reger - Stipendienfonds-

Ihren gefälligen Schreiben vom 30. v. Mts. zu folge werden wir Ihnen Mitteilung über den Stand Ihres Kontos einschl. 26. eines jeden Monats zukommen lassen.

Wir werden diese Mitteilungen unmittelbar an die Kasse der Preußischen Akademie der Künste richten.

Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)

Korrespondenz-Abteilung A

Datum genommen:  
Früher 4.2.36  
Mitternacht 4.3.36  
Mittag 4.4.36

*Max Reger*

- 1.) der Kassenleiter  
2.) der Kassenschatzmeister  
3.) der Kassendirektor  
— je zwei we
- Zur Kenntnahme  
über das obige Konto und Depot v  
Bei Veränderungen über das Depot ist jene die gegenw  
Dezernat für Finanzen
- EH*  
*ZW*  
*B 4.2.36*  
*MM*

Bank-Brief-Nr.  
Telegraphen-Nr.  
Post-Nr.

R 15

Dr. 10. 1936. L. P.

99

**Preußische Staatsbank**  
**Preußische Staatsbank**  
 (Geohandlung)

Berlin W 8



Kurfürstendamm 38

Postanschrift: Berlin W 8

Telexgramm - Glashütte  
Gesamtbank Berlin 501/Na

Fernsprecher:  
Sammlernummer: 06 Berlin 4021

Reisekonto:  
Girokontos  
Durchschriften:  
Berlin Re. 100

An die

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 6

Pariser Platz 4

Die Konto ausgeschrieben

140 820

Über Weisheit vom

28.1.1936

Empfang-Nr.

A.IV.Z

3. Februar 1936

- Max Reger -  
Stipendienfonds -

- J.Nr.116.-

- 4.FEB.1936

4 Anlagen

We bestätigen den Empfang des gefälligen Schreibens vom 28. v. Mts. und haben von der Änderung der Verfügungsberechtigung über obiges Konto und Depot mit Wirkung vom 1. Februar d. Js. Kenntnis genommen.

*Die genehmigte  
Verfügungsermächtigung  
ist von mir der  
Kassiererin  
zugegriffen.  
Jed.,  
B. 1/2 3/4  
Fr.  
M.*

We haben uns angemerkt, daß vom genannten Tage ab

nicht mehr

1) der jeweilige Präsident  
z. Zt. Herr Professor Dr. Georg Schumann

2) der Erste Ständige Sekretär  
Herr Professor Dr. Amersdorffer  
- jeder für sich allein -

sonder nunmehr

1) der Kassenleiter Herr Rentmeister Streiter  
2) der Kassensekretär Herr Hedderich  
3) der Kassengehilfe Herr Meilinger  
- je zwei gemeinsam -

über das obige Konto und Depot Verfügungsberechtigt sind.

Bei Verfügungen über das Depot ist jeweils die Gegenseichnung

Preußische Staatsbank  
(Geohandlung)

Fortsatzung 2. Blatt

# Preußische Staatsbank

Preußische Staatsbank  
(Sechshundert)

2. Blatt zum Schreiben vom 3. Februar 1936

an die Preußische Akademie der Künste, Berlin W 8.

Konto-Nr. 140 820

des Kassenpflegers, des Ersten Ständigen Sekretärs Professor Dr. Amersdorffer, oder, im Falle seiner Beurlaubung,<sup>+</sup> des stellvertretenden Kassenpflegers, Herrn Oberinspektor Rulf, erforderlich.

Anliegend übersenden wir Ihnen einige Vordrucke zur Abgabe von Unterschriftenproben der Herren Streiter, Hedderich, Meilinger und Rulf.

Die in Ihrem Schreiben -eingeg. 3.7.1935- getroffene Bestimmung, daß Barabhebungen an unserer Kasse nicht erfolgen dürfen, betrachten wir nunmehr als erloschen.

+ welche, wie Sie uns mitteilten, uns von Ihnen jeweils bekanntgegeben wird,

Preußische Staatsbank

(Sechshundert)

99

# Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8



Markgrafenstraße 38

Dienstschrift: Berlin W 8

Teleg. - Adress: Gotha 100

Fernsprecher:  
Sammelnummer A 6 Würzburg 4021

Reichsbank-  
Girokonto  
Baldpfennigkonto:  
Berlin St. 100

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8  
140 820 Pariser Platz 4

Ge wünscht, füllt die Ronto-Nummer  
aus, damit die Bearbeitung keine Verzögerung erleidet.

- Max Reger - Kippenhausen

Januar 1936

22. Jan. 1936

Wir übersenden anbei ergebenst den am 31. Dezember v. Jrs. abgeschlossenen Auszug  
Ihrer — der obigen Rechnung bei uns.

Den Saldo von

R.M. 1747,20 Wert 31. Dezember v. Jrs. zu Ihren

" " "  
" " "  
" " "  
" " "

haben wir in neuer Rechnung vorgetragen.

Wir bitten Sie, uns so bald wie möglich, jedoch spätestens in vier Wochen, unter Benutzung  
des anliegenden Vordrucks mitzuteilen, ob Sie unsere Abrechnung als richtig befunden  
haben. Freiumschlag liegt bei.

Das Konto ..... (festes Geld) weist ein Guthaben von R.M. ..... auf.

Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)  
Hauptbuchhalterei

1 Unlager.  
Freiumschlag.

R 15  
Nr. 501. 10000. 10. 22.

*Max Reger*

1  
no.  
703

# Preußische Staatsbank

(Gesellschaft)

Berlin W 8



Mackgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8

Teleigramm - Anschrift:  
Staatsbank Berlin

Fernsprecher:  
Sammelnummer A 6 Mertur 4621

Reichsbank-  
Girokonto  
Postleitziffer:  
Berlin W 8 100

RECHTSVORSTELLER DER STAATSBANK BERLIN

B W 8 2 1 2 9 8  
A 33410 1935 100 000

## Preußische Akademie der Künste

B e r l i n W 8  
140 820 Pariser Platz 4

Die Reise anzugeben  
Konto-Nr. ....

Jax Reger - Stipendienfonds -

31. Okt. 1935

Berlin, den 29. Oktober 1935.

31. Okt. 1935

Wir benachrichtigen Sie ergebenst, daß wir beabsichtigen, in der Führung von Konten mit geringem Guthaben eine Vereinfachung in der Weise eintreten zu lassen, daß wir den Rechnungsauszug in Zukunft in Form eines Staffelauszuges erteilen werden. Die Übersichtlichkeit in der Kontoführung und die Möglichkeit der Nachprüfung der einzelnen Kontoumsätze würden in jeder Weise gewährleistet bleiben, da Sie auf Grund der Ihnen über jede einzelne Veränderung auf dem Konto sofort zugehenden Mitteilung (vgl. Ziffer 14 unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen) in der Lage sind, die Staffeln im einzelnen nachzuprüfen.

Die Anwendung dieses Verfahrens würde für unseren Betrieb Vorteile bieten, die es uns gestatten, bei Kleinkonten eine Verbilligung der Kontoführung für den Kunden durch Wegfall von Materialkosten eintreten zu lassen. Die Neuerung würde somit im beiderseitigen Interesse liegen.

Sollten im Laufe der Geschäftsverbindung besondere Umstände eintreten, die das bisherige Verfahren wieder wünschenswert erscheinen lassen, so bleibt dem Kunden und auch uns jederzeit die Möglichkeit offen, das Verfahren für die Folge zu ändern.

Wir nehmen an, daß Sie bis auf weiteres mit der vereinfachten Rechnungslegung Ihres Kontos einverstanden sind und werden daher, falls wir nicht

bis zum 12. November 1935

einen gegenteiligen Bescheid von Ihnen erhalten haben, den Kontoauszug erstmalig bei der Rechnungslegung per 31. Dezember 1935 in der Form eines Staffelauszuges erteilen, wobei wir noch bemerken, daß vom nächsten Jahre ab ein neues zweckentsprechenderes Formular für diesen Auszug eingeführt werden wird.

Preußische Staatsbank

(Gesellschaft)

Zweckbestimmung: A

*Mr. Matthes*

2 115

## Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1936  
Verrechnungsstelle:Berlin W 8, den. 14. August 1936  
Pariser Platz 4May. Ragni: Käufe in Frankreich  
Fonds .....

W.W. - 1 und 1

Aus Beständen der oben genannten ~~Stiftung~~ sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin  
317. Au. 9/11/36. Nachr. Frank. Banknoten o. 19.  
zum Kurse von 96.96% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

600. R. 0. Rpf.

in Worten: "....." unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. Januar und 1. Juli eingehenden Zinsen beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl. Provision, Maklergebühr ~~und~~ Steuer in Höhe von

196. R. 0. Rpf.

in Worten: "....." sind beim Titel II in Ausgabe ~~und die für die Zeit vom~~ bis.....193.. entstandenen Stückzinsen in Höhe von

..... R. 0. Rpf.

in Worten: "....." beim Titel II in Einnahme nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

n

Der Präsident

Die Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Jm Auftrage

Berlin W 8

II.  
(als

Preußische Staatsbank  
(Notenbank)  
Depotverwaltung

Nummern-Verzeichnis  
über  
Depot-Nr. 11108

Berlin, den 24. August 1935

R.M. 200.— 4½/8% Mecklenbf. Schwerin. Staatsanl. v. 29 J/J + 1.1.36

Buchst E Nr 1173 = 1/1000.— 200.—

Börsenauftrag: 58611

Kauf v. 23.8.35

Kapital-Plakette  
Gebucht-Er. 11.3.  
Handbuch-Seite 276  
Tot-Kont. 28.8.35

Depot-Nr. 140820 Preussische Akademie der Künste - Max Reger - Stipendienfonds

Nr. 688 II. 20 000. S. 55.

F. P. Rosenthal

*Chmura*

J. Nr.

II. Ausfertigung  
(als Benachrichtigung für den Kunden)

Preussische Staatsbank

(Seehandlung)

W 8, Markgrafenstraße 38  
Teleg.-Anschrift: Staatsbank Berlin

Berlin, den

23.8.35

103

58611  
Börsenauftrag Nr.

An die

Preussische Akademie der Künste,

Kunden-  
Händler- Geschäft

Berlin W. 8

140 820\* Pariser Platz 4

Rechnung

über heute am von uns für Ihr unterstehendes — Depot gekaufte:

zuzüglich

| Nennwert   | Wertpapier | Kurs                            | Kurswert                          | P. — Provision<br>M. — Maklergebühr<br>S. — Steuer | Spesen und Porto | Ausmachender Betrag<br>R.K. | Wert | Für Börsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren mit dem Finanzamt verrechnet |
|--|------------|---------------------------------|-----------------------------------|--|------------------|-----------------------------|------|---|
| RM 200,- 4½/8% Mecklb. -Schwe-<br>riner Staatsanl.v. 29<br>+ J/J | 11108 -    | 96,875<br>53 Tg. 4½ %<br>Zinsen | 193,75 P.<br>1,32 M.<br>195,07 S. | 1,-<br>-,30<br>-,15                                |                  |                             |      |   |
| LIMIT.   |            | Tg. .... %<br>Zinsen            |                                   | P.<br>M.<br>S.                                     |                  |                             |      |   |

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:

196,52\* 26.8.

-,10

Wn.

Ihrem  
Die Stücke werden wir nach Lieferung nebenstehendem Depot — reservat — hinzufügen.

Konto\* Preussische Akademie der Künste —  
Max Reger — Stipendienfonds —  
Depot:

Preussische Staatsbank  
(Seehandlung)  
Rechner

Nr. 2186 VI. 1000. 5. 34.



**Preussische Staatsbank**

(Seehandlung)

Berlin W 8, Marktgrafenstraße 48

*Ammerla*

Preussische Akademie der Künste

J. Nr.

*ab 21.8.35*

Berlin W 8, den 21. August 1935  
Pariser Platz 4

Die Preussische Staatsbank bitten wir für *Ammerla*  
... Regio-Münzamt Konto Nr. 140.820 - 4/270...  
... Mecklenburg-Pommern. Kassenleiter am 19.8.35...  
bis zum ausmachenden Betrage von ... 310... R. zu ankaufen.

Die Ankaufskosten wollen Sie von dem obengenannten  
Konto abschreiben und uns die Abschlussrechnung in zwei-  
facher Ausfertigung zusenden.

Der Präsident

Jm Auftrage

*Aue*

Lieferungen ausgedehnte Anträge sind unbedingt schriftlich zu erstatten.  
Deputaten

Limitierungsanträge erfolgen nur auf Grund unserer schriftlichen Anträge

**Preussische Staatsbank**

(Seehandlung)

Bestellnr.

Bestellnr. der Firma

Berlin W 8

An

die Preussische Staatsbank  
(Seehandlung)

B e r l i n W 8

Alttenvermerk!

Der Ankauf erfolgt aus dem  
Einzugsbetrag ausgelöster  
Wertpapiere.

Berlin, den 21.8.1935

*Steine*,  
Kassenleiter

## Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1935.  
Verrechnungsstelle:Berlin W 8, den 15. August 1935  
Pariser Platz 4Max Reger Stipendienfonds  
Fonds ....*M. Reger 1935*

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin 700 G $\text{M}$  4 $\frac{1}{2}$ %/8% Pommersche landschaftliche Goldpfandbriefe zum Kurse von 94 1/8% angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nennwerte von

700 G $\text{M}$  ... Rpx.

in Worten: "Siebenhundert Goldmark" unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regelmässig am 1. April... und 1. Oktober... eingehenden Zinsen beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl. Provision, Maklergebühr, ~~Steuer~~ Steuer in Höhe von

673 R $\text{M}$  91 Rpf.

in Worten: "Sechshundertdreundsiezig Reichsmark, 91 Rpf." sind beim Titel II in Ausgabe ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ bis ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxvii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxviii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxix~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxxi~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiii~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxiv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeitxxv~~ ~~1935~~ ~~1935~~ ~~Zeit~~

Bremische Staatsbank  
(Gesellschaft)  
Depotverwaltung

Nummern-Verzeichnis  
über  
Gef.-Renn.-Nr. 20 741

Berlin, den 8. August 1935

G  
~~X~~ M 700,-- 4½% Pommersche ldschftl. Goldpfdrfe. A/O + 1.10.35

Nr. 68059 = 1/500,--  
101670,102464 = 2/100,--

Aus Kauf vom 7. August 1935 Nr. 58351

Kapital-Nachr. 29/32  
Tagebuch-Nr. 163/172  
Handbuch-Seite 175  
Dr. Seite 16.8.35 yh  
16.8.35 yh

Nr. 140 820 Max R e g e r Stipendienfonds

Nr. 000 II. 20 000. 6. 35.

S. W. mit 100

II. Ausfertigung für den Kunden  
(als Benachrichtigung)

7.8.35

Börsenauftrag Nr.  
58351

Kunden-  
Händler-

Geschäft

**Preussische Staatsbank**  
(Seehandlung)  
W 8, Markgrafenstraße 38  
Telegr.-Anschrift: Staatsbank Berlin

An  
Preussische Akademie der Künste,  
Rechnung

über heute — am — von uns für Ihr — untenstehendes — Depot gekauft:

| 140 820 Pariser Platz 4 | Kurs   | Kurswert | zuzüglich  |                                   |               |
|-------------------------|--------|----------|--|-----------------------------------|---------------|
|                         |        |          | P. = Provision<br>M. = Maklergebühr<br>S. = Steuer | Aussmachender<br>Spesen und Porto | Betrag        |
| —                       | 94 1/8 | 658.87   | 1.75   | —                                 |               |
| —                       | 127.44 | 111.13   | —.53   | —.65                              | Abw. Geb. 1,- |
| —                       |        | 669.38   |  |                                   |               |

Ihrem — Nebenstehendem — Konto sind belastet worden:  
Ihre Depot — Asienrat — hinzufügen.

Konto: ⚡ Max Reger Stipendienfonds.  
Depot:

**Preussische Staatsbank**  
(Seehandlung)  
Rechner d.

108



*Mo*

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 5. August 1935  
Pariser Platz 4

Deutsche Staatsbank  
(Gesamtbilanz)

Die dem Max Reger-Stipendienfonds gehörigen 200 RM 4/2/6%  
Preussische Staatsanleihe von 1928 sind zum 1. August d. Js.  
An die mit 110%, abzüglich 192% Bonusdifferenz = 108 1/2% verlost wor-  
Preussische Akademie der Künste  
den.

Die Kasse wird angewiesen, in der Stiftungsrechnung für  
1935 bei dem Max Reger-Stipendienfonds in der Spalte Kapitalien  
die verlosten Wertpapiere im Nennwerte von  
200.- RM,

in Worten: "Zweihundert Reichsmark" in Abgang nachzuweisen und  
den Erlös, der nach der beiliegenden Abrechnung der Preussischen  
Staatsbank

217.- RM,

bit. B Nr. 8542 - 1/1935  
in Worten: "Zweihundertsiebzehn Reichsmark" beträgt, bei Titel  
II in Einnahme nachzuweisen.

Der Gegen Handbuch und Dokumentenkontrolle sind zu berichtigen.

Der Präsident

Jm Auftrage

Deutsche Staatsbank  
(Gesamtbilanz)  
Preussische Akademie der Künste

An  
die Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste  
Berlin W 8  
- Hochschule  
für Musik  
Berlin-Charlottenburg

VR 15

**Preußische Staatsbank**

(Seehandlung)

Berlin W 8



Marienstraße 38

Postamt: Berlin W 8

An die

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Die Reis anzugebene  
Depot-Nr. 140 820

25 APR. 1935 <sup>To:</sup>  
24. April 1935

15/53 Aus dem Depot Nr. 140 820 Preußische  
Akademie der Künste -Max Reger Stipendien-Fds.-  
find RM 200,- 4½% (6%) Preußische Staatsanleihe  
von 1928 - 10104 -  
Lit.E Nr. 8542 = 1/200,- F/A

am 8.4.1935 rückzahlbar mit 110% zum 1.8.1935 verloß  
geöffnet worden.

Der Gegenwert vorstehend aufgeführter Wertpapiere wird  
nach Einfölung ~~dem~~ dem Konto unter Anzeige gutgeschrieben werden.

Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)  
Kontrollbestätigung A

23. April 1935

Vtr. 820. 2000. 6. 21.

115  
112

B r e u s s i s c h e S t a t e b a n k  
 Über den Stand des Max Reger - Stipendien - Fonds am 15.Juli 1935

| Lfd.<br>Nr.   | Bezeichnung   | Betrag<br>g. th. R.W. | Bemerkungen       |
|---|---|-----------------------|-------------------|
| <u>Preussische Akademie der Künste</u>                                  |   |                       |                   |
| <u>1. Wertpapiere</u>   |   |                       |                   |
| 1   | 8% ab 1.1.32 = 6% auslösbarer<br>Preuß. Staatsanleihe von 1928                        | 1.200,--              |                   |
| 2   | 8% ab 1.1.32 = 6% Pommersche<br>landschaftliche Goldpfandbriefe                       | 1.000,--              |                   |
| 3   | 8% ab 1.1.32 = 6% ab 1.4.35 =<br>4½% Mecklenburg - Schwerin<br>Staatsanleihe von 1929 | 200,--                |                   |
| Die überjährenden Zinsen ergeben sich aus<br>der obigen Zusammenfassung |   |                       | Zusammen Kapital: |
|   |   |                       | 2.400,--          |
| Der Saldo von   |   |                       | =====             |
|   |   |                       |                   |
| <u>2. Barbestand</u>  |   |                       |                   |
| am 15.Juli 1935   |   |                       | 109,55            |

Geschenk  
Berlin, den 15.Juli 1935  
Der Kassenpfleger

Berlin, den 15.Juli 1935

Die Kasse  
der Preussischen Akademie der Künste

baben wir in einer Rednung vorgetragen  
Wir bitten Sie bald wie möglich, jedoch spätestens in die Nähe, unter Kenntnis  
des anliegenden Vertrags mitzuteilen, ob Sie unsere Übernahme als richtig befunden  
haben. Ihre Urkündliche liegt bei.

An  
die Staatliche Hochschule  
für Musik

Berlin-Charlottenburg

R  
Anlagen  
Schein

B r e u s s i s c h e S t a t e b a n k  
B e r l i n - C h a r l o t t e n b u r g  
G e s e c h n e k t  
G e s c h e n k



115

114

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1934.  
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den  
Pariser Platz 4

*16. Januar 1935*  
*May. Regn. Auftragsbestellung*  
Fonds .....

*W.M.L. und  
W.M.L.A.*

Aus Beständen der oben genannten ~~Stiftung~~ sind durch Ver-  
mittlung der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) in Berlin  
*101. Rk. P. 9. ab 1.1.34. 6.3. Makler. Provision. Brachkarte 1.4.*  
zum Kurse von ~~101.65.~~ % angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im  
Nennwerte von *101. Rk. 1. Rpf.*

in Worten: "....."  
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die  
regelmässig am *1. Januar* und *1. Juli* eingehenden Zinsen  
beim Titel I zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten  
einschl. Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von  
*101. Rk. 1. Rpf.*

in Worten: "....."  
sind beim Titel II in Ausgabe und die für die Zeit vom *1. Januar*  
bis *16. Januar 1935* entstandenen Stückzinsen in Höhe von  
*101. Rk. 1. Rpf.*

in Worten: "....."  
beim Titel II in ~~ausgestellt~~ nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

n

Der Präsident

Die Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Jm Auftrage

Berlin W 8

*V*

## Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 22 III. Angr.Berlin W 8, den. 10. Januar....1927  
Pariser Platz 4

*Januar*  
*ab M. i. 35*

Die Preussische Staatsbank bitten wir für im Mai ...  
Reger-Nippernheim - Konto Nr. 14840 ... - 69,-  
Markenlager - hier im Neubau im 1929 ....

bis zum ausmachenden Betrage von .. 200,- R. zu anukaufen.

Die Ankaufskosten wollen Sie von dem obengenannten  
Konto abschreiben und uns die Abschlussrechnung in zweier-  
facher Ausfertigung zusenden.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Preussische Staatsbank  
(Seehandlung)

B e r l i n W 8

Berlin W 8

Reise umgegangen N  
129  
116

Abschrift !

Staatliche akademische  
Hochschule für Musik

Berlin-Charlottenburg, den 9.Juli 1934  
Fasanenstr.1.

Nr. 658

Zum Erlaß vom 7.7.1933-U I 52501  
28.6.1934-K 2049.

Betr.: Bildung eines Reger-Stipendiums.

Für das zu bildende Max Reger-Stipendium sind zu dem  
vorjährigen Bestand von 1335,15 RM

weitere Zuwendungen eingegangen von:

|   |        |
|---|--------|
| Chr.Friedrich Vieweg, Berlin-Lichterfelde | 50 RM  |
| C.F.Peters, Leipzig                       | 500 RM |
| Aug. Cranz, Leipzig                       | 25 RM  |
| H. Litolf, Braunschweig                   | 250 RM |
| Steingräber-Verlag, Leipzig               | 50 RM  |

zusammen: 875,00 RM

Durch Zinsen und Kursgewinne sind  
aufgekommen 156,12 RM

mithin ist ein Bestand von 2366,27 RM  
vorhanden, hierunter befinden sich 2200 RM in  
6%iger Preußischer Staatsanleihe.

Rechnet man mit der Möglichkeit einer Herabsetzung des Zins-  
satzes auf 4%, so stehen vorläufig nur 88 RM für ein Jahresstipen-  
dium zur Verfügung. Dieser Betrag erscheint zu gering, um der  
Stiftung die Bedeutung zu geben, die dem Namen "Regers" ent-  
spricht.

Ich schlage deshalb vor, die Zinsen solange zu dem Grundstock  
zu legen, bis dieser mit etwaigen weiteren Zuwendungen eine Höhe  
von etwa 8000 RM erreicht hat. Erst dann kann alljährlich ein Sti-  
pendium von 300 RM ausgegeben werden.

Zur

Zur schnelleren Erreichung des Grundstocks von 8000 RM bitte ich

die Erhebung eines Zuschlags von 5 Rpf zu Gunsten des Kapitals auf die für 20 Rpf zu verkaufenden Programme von unseren Veranstaltungen zu genehmigen.

Bei Annahme eines Jahres-Ertrages von 200 RM aus diesem Zuschlag könnte etwa in zehn Jahren das erforderliche Grundkapital angesammelt sein, wenn vorher nicht weitere Zuwendungen eingehen. Es wird also voraussichtlich zum siebzigsten Geburtstage Regers am 19. März 1943 das erste Stipendium ausgegeben werden können.

/ Der Entwurf einer entsprechenden Satzung ist beigelegt.

gez. Stein

An den Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung,  
Berlin W.8.

Satzung  
für die Verwaltung des Max Reger Stipendiums in Berlin.

1) für Studierende der Akademischen Hochschule für Musik wird bei der Preußischen Akademie der Künste, Berlin W.8, Pariser Platz 4, ein Max Reger Stipendium errichtet.

Die Stiftung wird von der Akademie der Künste verwaltet.

2) Die Zins-Erträge aus den zinsbar angelegten Zuwendungen und etwaige sonstige Einnahmen werden zunächst solange zu dem Kapital gelegt, bis ein zinstragender Grundstock von 8000 RM erreicht ist.

3) Die Verwaltungskosten der Stiftung sind aus dem Zinsaufkommen zu decken.

4) Sobald das Grundkapital einen Bestand von 8000 RM erreicht hat, wird der nach Deckung der Verwaltungskosten verbleibende Zins-ertrag zu einem Stipendium verwendet.

5) das Stipendium ist am 19. März - dem Geburtstage von Max Reger - durch den Direktor der Akademischen Hochschule für Musik in Berlin an einen oder mehrere begabte und würdige deutsche Studierende der genannten Anstalt zu vergeben.

Der Preußische Minister  
für Wissenschaft, Kunst und  
Volksbildung

K Nr. 2256

Berlin den 25. Juli 1934  
W 8 Unter den Linden 4

Auf den Bericht vom 9. Juli 1934-Nr. 658-  
betreffend Bildung eines Regerstipendiums.

Mit Ihren Vorschlägen für die Bildung eines Reger-Stipendiums erkläre ich mich im allgemeinen einverstanden. Jedoch vermag ich aus grundsätzlichen Erwägungen der Anregung, daß zugunsten des Reger-Stipendiums ein Zuschlag von 5 Rpf zu dem Verkaufspreis der Programme der Hochschulveranstaltungen erhoben wird, nicht zuzustimmen.

Über die weitere Entwicklung des Fonds ersuche ich nach einem Jahr zu berichten. Die Aufstellung der Satzung wird zweckmäßig bis zur Erreichung des für das Stipendium notwendigen Kapitalbetrages zurückzustellen sein. Ich ersuche, die Akademie der Künste hiervon und von Ihrem Bericht vom 9. Juli 1934 zu verstündigen.

Jm Auftrage  
gez. Zierold

(L.S.)

Begläubigt.  
gez. Schreiber, Ministerial-Kanzleiober-  
sekretär.  
An den Herrn Direktor der Hochschule für Musik, Berlin.

Staatliche akademische  
Hochschule für Musik

717

Berlin-Charlottenburg, den 31. August 1934  
Fasanenstr. Akademie der Künste

~~1045 \* 13 SERIE~~ *Ar*

Abschrift wird zur gefälligen Kenntnisnahme über-  
sandt.

Ich bitte die Kasse zu veranlassen, zum 25.7.1935 der  
Hochschule eine Übersicht über die Entwicklung des Fonds  
zwecks Weitergabe an den Herrn Minister vorzulegen.

*sein*

An die  
Preußische Akademie  
der Künste  
Berlin W.8  
Pariser Platz 4.

*R.B.*  
*R. 1.7.35*

*mt. Kmg*  
*SA.*  
*All 1934*

*✓*

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1933  
Verrechnungsstelle:

Berlin W 8, den  
Pariser Platz 4

*Mag. Dr. R. Preußische Akademie der Künste*

Fonds ...

*W.M.L.A. 17.7.34*

Aus Beständen der oben genannten Stiftung sind durch Ver-  
mittelung der Preußischen Staatsbank ( Seehandlung ) in Berlin  
*17.7.34* ... zum Kurse von *8.7.34* angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nenn-  
wert von

*... 111. KM 1. Rpf*

in Worten: " .....  
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regel-  
mäßig am *1. Juli* ... und *1. Oktober* ... eingehenden Zinsen beim Titel I  
zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl  
Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von

*... 111. RM 1. Rpf*

in Worten: " .....  
sind beim Titel II in Ausgabe und die für die Zeit vom *1. April 1934*  
bis *1. Juli 1934* ... 1934 entstandenen Stückzinsen in Höhe von

*... 111. RM 1. Rpf*

in Worten: " .....  
beim Titel II in *Abnahme* nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

Der Präsident  
Jm Auftrage

An die  
Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin W 8

Reservenrechnungen 11  
729

779

# Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8



Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8

Teleg. Anschrift:  
Staatsbank Berlin

Fernsprecher:  
für Stadtpolizei:  
Sammelnummer 116 Berlin 4800  
für Feuerwehr:  
Sammelnummer 116 Berlin 12301  
für Generaldirektion (Stadt- und  
Feuerwehr):  
Sammelnummer 116 Berlin 4564

Reichsbank-  
Girokonto:  
Postbank-  
Girokonto:

Berlin Nr. 100

+ Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8  
140 820 Pariser Platz 4

Es wird gebeten, stets die Konto-Nummer  
anzugeben, damit die Bearbeitung keine Verzögerung erleidet.

Tag:  
13. Januar 1934

140 820 Max Reger-  
Kippenhainfonds

17. JAN. 1934

Wir übersenden anbei ergebenst den am 31. Dezember v. J. abgeschlossenen  
Auszug Ihrer — der obigen Rechnung bei uns.

Den Saldo von

Rm 943,60 Wert 31. Dezember v. J. zu Ihren

" " "  
" " "  
" " "  
" " "

Jahr  
obigen Conto

haben wir in neuer Rechnung vorgetragen.

Wir bitten Sie, uns so bald wie möglich, jedoch spätestens in vier Wochen unter  
Benutzung des anliegenden Vordrucks mitzuteilen, ob Sie unsere Abrechnung als richtig  
befunden haben.

Freiumschlag liegt bei.

3  
Unlagen  
Freiumschlag

No. 201. 000. No. 22.

Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)  
Hauptbuchhalterei

Abrechnung ab  
am 1. Januar 1934

Reisevermögen N

129

120

**Staatliche akademische  
Hochschule für Musik**

Berlin-Charlottenburg 2, den 17. August 1933  
Fasanenstraße 1

Telegr.-Nr. 623

Auf das gefällige Schreiben vom 2.8.1933.:

Die Satzungen für die in Aussicht genommene  
Reger-Stiftung können erst ausgearbeitet werden, wenn die  
Höhe des Stiftungskapitals durch weitere Zuwendungen fest-  
steht.

Wegen der endgültigen Bildung des Stipendienfonds ~~zu~~  
der erforderlichen Satzungen hat der Herr Minister für Wis-  
senschaft, Kunst und Volksbildung Termin zum 16.Juni 1934  
gesetzt.

Wir bitten, die Angelegenheit bis zum Juli 1934  
ruhen zu lassen.

*Rein*

*Rgn. 1. Juli 1934 mit W*  
*F.G.*  
*am 10. IX. 33*

An die  
Preußische Akademie der Künste

Berlin W.8

Pariser Platz 4.

den 2. August 1923

PW  
Das Grundkapital des Max R e g e r - Stipendienfonds ist von der Akademie der Künste in 6% Preussischer Staatsanleihe angelegt, Depot und Konto sind bei der Preussischen Seehandlung begründet worden. Die Akademie bittet, \_\_\_\_\_ gefälligst einen Entwurf für die Satzung dieser Stiftung vorlegen zu wollen.

Der Präsident

Jm Auftrage

Eh

An

den Herrn Direktor der Staatlichen  
akademischen Hochschule für Musik

Charlottenburg

-----

Fasanenstr. 1

Staatliche akademische  
Hochschule für Musik

Abschrift

Charlottenburg,  
Fasanenstraße 1, den

7. Juli 1933

12 JUL 1933

Rechnungsjahr 1933

Verrechnungsstelle: Kap. 74 I Tit. Verwahrgelder



Rechnungsjahr 1933

Verrechnungsstelle: Kap. 74 I Tit. Verwahrgelder

## Ausgabeanweisung.

Unter Bezug auf den dem Herrn Präsidenten der Akademie

der Künste zugegangenen Erlass des Herrn Ministers für Wissen-  
schaft, Kunst und Volksbildung vom 17.6.1933 - U I 52501 - wird  
die Kasse angewiesen, den Betrag

von 1335 RM 15 Rpf

wörtlich: " Eintausenddreihundertfünfunddreißig RM 15 Rpf "

bei den Verwahrgeldern der Hochschule für Musik zu verausgaben  
*zu Gelingen und Regierungsumlauf*  
und der Akademie der Künste zur zinsbaren Anlegung, Verwaltung  
und zum Nachweis in der Stiftungsgelderrechnung zu überweisen.

An die Kasse der Preuß. Akademie der Künste, Berlin W.8.

Abschrift von vorstehender Kassenanweisung wird zur  
gefälligen Kenntnisnahme mit der Bitte um weitere Veranlassung  
wegen der zinsbaren Anlegung des Kapitals und des Nachweises  
in der Stiftungsgelderrechnung ergebenst übersandt.

J.A.  
*Auer*

|                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| Buchhaltrei.           | an den              |
| Haupttagebuch Nr.      | Herrn Präsidenten   |
| Kassenbuch Nr.         | der Preuß. Akademie |
| Buchh. Tagebuch Nr.    | der Künste          |
| Handbuch Seite ... Nr. | Berlin W.8          |

Mr. 105. Ausgabeanweisung (Röpfbogen).  
S. Johannens Buchdruckerei (Joh. Jäbel), Görlitz.

Reisekostenrechnung N  
129  
123

# Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8

Marsgrafenstraße 38

Postamt: Berlin W 8 So/Na Telegramm-Adresse:  
Staatsbank Berlin

Telegraphen:

für Staatsgerichte:  
Sammelnummer G 6 Berlin 4800  
für Vermögensgerichte:  
Sammelnummer G 6 Berlin 12381  
für Generaldirektion (Stadt und  
Verwaltung):  
Sammelnummer G 6 Berlin 4584

Postamt:  
Ostberlin

Postleitzahl:  
Berlin Nr. 100

An die

Preußische Akademie der Künste,

Berlin W 8.

Pariser Platz 4.

Die Rente angegebene  
Rente-Nr. 140 820

Über Postamt vom  
3. d. Mts.

Zugangs-Nr.  
3821 AIV

4. August 1933

Max Reger - Stipendienfonds -

Kasse  
Alfa verkaufen  
nur Kupfer  
Juden auf  
plausibel

Wir bestätigen den Empfang Ihres gefälligen Schreibens vom 3. d. Mts. und teilen Ihnen ergebenst mit, daß wir Ihren Auftrag zum Ankauf von 6 % auslosb. Preuß. Staatsanleihe von 1928 im ausmachenden Betrage von RM 110,-- nicht in Nota genommen haben, da das kleinste Stück dieser Anleihe über RM 200,-- lautet. Wir bemerken noch, daß die kleinen Stücke dieser Anleihe zurzeit schwer erhältlich sind.

Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)

*Erich Klemm*

Krt

Reservemagneten N  
1129

nr  
724

# Indienststellung

(Gespannung)

Reichsbank

Berlin W 8

Markgrafenstr. 38

Stellungnahme der Reichsbank

zu

staatlich noch einzuhaltende erzielten

ab 3.8.33

zu stellte

VIA 1000

amt. S. C.

- abholungsbereit - zuvor zu

000 DM

# Preußische Staatsbank

(Gespannung)

Reichsbank

Berlin W 8

Markgrafenstr. 38

Reichsbank-Büro der Klima

, den 3. August 1933

Die Preussische Staatsbank bitten wir ergebenst bis zum ausmachenden Betrage von 110.- Rz 6% auslosbare Preussische Staatsanleihe von 1928 anzukaufen und mit den Ankaufskosten den Max K e g e r - s t i p e n d i e n f o n d s - Konto 140820 - zu belasten.

Die Schlussabrechnung wird in zweifacher Ausführung erbeten.

Bestellung einer Rechnung ist

nicht vorgesehen.

Jm Auftrag

*Am*

Wertpapiere haben wir Ihnen die entsprechenden auf ausreichend potentiellen Wertpapieren als Sicherung vorbehoben, welche stehen ist.

Preußische Staatsbank

An

die Preussische Staatsbank  
(Seehandlung)

B e r l i n W 8  
---  
Markgrafenstr. 38

Reserviertes Material

1129

125

# Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8

Markgrafenstraße 38

Postleitziffer: Berlin 00 So/Na Telegramm-Zeichen:  
Staatsbank Berlin

An die

Preußische Akademie der Künste,

Berlin W 8.

Pariser Platz 4.

Die hieraus erzielbare  
Rechnungs-Nr. 140 820

Über Nachricht vom  
21. d. Mts.

Telegraph-Nr.  
3626 AIV

Max Reger - Stipendienfonds -

25 JUL 1933

Tag:  
24. Juli 1933

We bestätigen den Empfang Ihres gefälligen Schreibens vom 21. d. Mts. und haben davon Kenntnis genommen, daß Sie mit der Verwahrung der hierfür geeigneten Wertpapiere im Sammeldepot einer deutschen Effektengirobank einverstanden sind. Wir bemerken hierzu ergebenst, daß auf unseren künftigen Schreiben der Vermerk: "Gilt als Depotquittung" oder "Die Wertpapiere haben wir Ihrem Depot hinzugefügt" bei sammeldepotfähigen Wertpapieren als Beifügung zum Sammeldepot zu verstehen ist.

Preußische Staatsbank  
(Seehandlung)  
Korrespondenz-Abteilung A

*Hermann Stachoff*

Standort des Aufzeichnungsblattes  
(Anschlussnr.)  
B. 4. 1. 1. 1. 1. 1.  
88 - Vom 1. August 1933

Preussische Akademie der Künste

Rechnungsjahr 1931  
Verrechnungsstelle:Berlin W 8, den  
Pariser Platz 4*May. R. P. Preussische Akademie der Künste*  
Fonds ...

22. Juli 1931

*W. G. W. L. M. A.*

Aus Beständen der oben genannten ~~Stellung~~ sind durch Ver-  
mittelung der Preußischen Staatsbank ( Seehandlung ) in Berlin  
*100.000 RM. auf den Pap. Nachnahme 1931*  
zum Kurse von *107.74%* angekauft worden.

Die Kasse wird angewiesen, die angekauften Wertpapiere im Nenn-  
wert von

*107. RM 4. Rpf*

in Worten: " .....  
unter neuer Nummer beim Kapital in Zugang zu bringen und die regel-  
mäßig am *1. Juli* und *1. August* eingehenden Zinsen beim Titel I  
zu vereinnahmen.

Die nach der Depotquittung entstandenen Ankaufskosten einschl  
Provision, Maklergebühr und Steuer in Höhe von

*1.18. RM 4. Rpf*

in Worten: " .....  
sind beim Titel II in Ausgabe und die für die Zeit vom *1. Juli*  
bis *22. Juli* 1931 entstandenen Stückzinsen in Höhe von

*1.17. RM 4. Rpf*

in Worten: " .....  
beim Titel II in ~~Summe~~ nachzuweisen.

Die Dokumentenkontrolle ist zu berichtigen.

Der Präsident

Am Auftrage

*P. G. W. A.*

An die

Kasse der Preussischen  
Akademie der Künste

Berlin W 8

vor Reise eingezogen N  
129

127

ab 17.7.33

, den 17. Juli 1933

Die Preußische Staatsbank bitten wir ergebenst  
für den Max Reger - Stipendienfonds - Konto-Nr. 140 820 -  
6% auslosbare Preuß. Staatsanleihe von 1928  
bis zum ausmachenden Betrage von 1.300,— RM anzukaufen und  
den oben genannten Fonds mit den Ankaufskosten zu belasten.

Die Schlussabrechnung über den erfolgten Ankauf  
erbitten wir in zweifacher Ausfertigung.

Der Präsident  
Jm Auftrage

Aufschliff  
am 21.7.33

Ru

An die Preußische Staatsbank  
( Seehandlung )

B e r l i n W 8  
-----  
Markgrafenstrasse 38

Ausschusse Abschrift!

Verhandelt in der Preussischen Akademie der Künste, Sitzung des  
Senats, Abteilung für Musik

Anwesend  
unter dem Vorsitz des  
Herrn Prof. Dr. Schumann

Berlin, den 29. Juni 1933  
Beginn der Sitzung: 6 Uhr

Ameredorffer  
Juon  
Kahn  
Moser  
von Resnicok  
Schumann  
Seiffert  
Stein  
von Wolfurt

- 1.-19.p.p.  
20. Bildung eines Reger Stipendien-Fonds in  
der Hochschule für Musik.  
Der Senat erklärt die Annahme der Reger-  
Stiftung.  
21. Zusammensetzung des Gremiums.  
Es soll aus folgenden Persönlichkeiten zusam-  
mensesetzen:  
Wilhelm Furtwängler  
Karl Klingler  
Wilhelm Backhaus  
Georg Kulenkampff  
Richard Rössler  
Rudolf Maria Breithaupt  
Hermann Weissenborn  
Hertha Dehmlow  
Alfred Sittard  
Clemens Schmalstich.  
Darüber soll an den Minister berichtet  
werden.  
gez. Schumann. gez. v. Wolfurt

*Kr. P. R. K.*

Der Preußische Minister  
für Wissenschaft, Kunst und  
Volkshaltung

U I Nr. 52501

Bei Beauftragung wird um Angabe  
der Geschäftszahlnummer gebeten.

Berlin den 17. Juni 1933.

W 8 Unter den Linden 4

Fernsprecher: A 1 Jäger 0030

Postleitzettel: Berlin 14402 | Bürokasse d. Pr. M.

Reichsbank-Konto-Konto | f. M., K. u. H.

— Postfach —

Wochenschriften  
zur Kunst  
und Kultur  
in Deutschland

Auf den Bericht vom 17. Mai 1933 - Nr. 260.

Unter der Voraussetzung, daß auch die Zuwendungen der  
Firma Bote & Bock, der Reichsrundfunkstelle und der Lehrer-  
schaft der Hochschule für Musik von insgesamt 1 323 RM zu dem  
gleichen Zweck erfolgt sind, genehmige ich die Annahme des ge-  
samten vorhandenen Betrages von

W. A. 1 335,15 RM,

in Worten: "Eintausenddreihundertfünfunddreißig Reichsmark 15  
Reichspfennig", zur Bildung eines Reger-Stipendienfonds. Der Be-  
trag ist der Akademie der Künste zur zinsbaren Anlegung, Ver-  
waltung und zum Nachweis/zu überweisen. Wegen der endgültigen  
Bildung des Fonds und der erforderlichen Satzungen sehe ich  
einem weiteren Bericht nach 1 Jahre entgegen. Die Errichtung  
einer rechtsfähigen Stiftung erscheint zur Erreichung des  
Zwecks nicht notwendig. Der Herr Präsident der Akademie der  
Künste erhält Abschrift dieses Erlasses.

(Unterschrift).

An den Herrn Direktor der Hochschule für Musik, h i e r .

Abschrift zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung.

Jm Auftrage

An

den Herrn Präsidenten der

Akademie der Künste

Reger-Museum

Einzahlung-Tagebuch Nr. 417 h i e r .

Titel: R.M. Handb. Seite 11

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

17.6.33

*Mbf 27*  
J. Nr. 623

Berlin, den 23. Juni 1933

Abschrift erhält die Kasse mit der Anweisung, den im vorstehenden Erlass genannten Betrag in der Stiftungsrechnung der Akademie für 1933 ff bei dem neu einzurichtenden Reger-Stipendien-Fonds zu vereinnahmen und zinsbar anzulegen.

Der Präsident

*Jm Auftrage*

An

die Kasse der Preuss.

Akademie der Künste

Berlin W 8

*Ras*

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

**AKTE 1285**

**ENDE**